d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Erineint - Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illufte, Beilage | Prind in beim Telefon of Geldältsitelle in Sochheim: Maffenbeimerite 23

MIZOIGON: toften die 6-gelpatiene Petitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politheatonto 168 67 Frantfurt am Main.

Rummer 33

en

n 22-30 Pig.

1, Pld. 12 Plg.

1.35 1.15

er teils poliel

Goldschrift, 5

tigsten bei

Samstag, ben 17. Märg 1928

5. Jahrgaug

Renes bom Tage.

- Der Reichsprafibent empfing bente ben Reichsarbeiteminifter Brauns jum Borirag.

In Bithelmshaben fand ber Stapellauf und bie Taufe on bier neuen Torpedobooten ber Reichsmarine ftatt, Die Die Ramen "Tiger", "Bug", "Jaguar" und "Leopard" erhielten.

Bom 19. Marg 1928 an nehmen außer Berlin, Samburg nd Grantfurt am Gernfprechvertebr mit Amerifa tell: Bremen, Duffelborf, Roln und Mannheim.

- Der Reicherat genehmigte einen Gefehentwurf über eine tene Bereinbarung gwijchen Deutschland und Franfreich binfichtich bes Barenaustaufches gwifden bem Caargebiet und bem eutichen Bollgebiet, wobei es fich um Konfequengen aus bem eutich-frangofischen Sandelevertrag handelt.

- Die foglatiftifche Werftarbeitergewertichaft in Antwerpen at ben Generallireit für alle Schiffereparaturmerffiatten erffart. Es ftreifen 2000 Arbeiter; andere im Safenbetrieb tatige Arbeiterategorien beabfichtigen, ben Streit gu unterftugen.

Bie bie italienischen Matter melben, ichneit es im Apennin Pid. 05 - wordlich non Blorens bereits feit Montag ununterbrochen, fo bas de Schneebede eine Bobe bon einem Meter erreicht bat.

- Die beutiche Botichaft in Balbington bat bem Staato-Pld. 40 -1. bepartement ju ber Dammbruchtataftrophe in Ralifornien bas

- lieber bem Glugblag bon Can Diego (Ralifornien) ftiegen Stück 10 - grei Regierungsstugzenge gusammen und frürzten ab. Die In-

Der Unterfinaissefreiar im argentinifden Auswartigen Amt, Reftelli, ift jum Botichafter in Berlin ernannt worben.

Deutschland und Rugland.

Pid. 48 - Dentschland und Rustand baben durch die Berhaftung unschland und Rustand baben durch die Berhaftung unschland und Rustand baben durch die Berhaftung unschland weiten, eine Trüdung erschren. Die Borgange, die zu den Berhaftungen sübrten, sind noch reichtich unssa.

Pid. 55 - Bei Ber die berhaftungen sübrten, sind noch reichtich unssar. Die zu den Berbaftungen sübrten, sind noch reichtich unssar. Die Bertigtung nur, daß sein beutiche Ingenieure Beante gronder Pi. 42 - Ind unter der Beichuldigung der Beihilfe an einer Berdinderung gegen die sowjerrussische Regierung. Die dentschen unsellen, die Rustand den deutschen Firmen bezogen Die bieber freundichafilichen Bagiebungen gwifcen 2 Page 85 - Buftellen, die Ruftland von den deutschen Firmen bezogen hatte. Alle Bemuhungen, irgendetwas Abberes über die Angelegenheit zu erfahren, waren bis jeht erfolglos. Die russtichen Behörden erflären, daß vor Abschluß der Untersuchung eine Mittellungen

ichen Behörden erklären, daß vor Abschluß der Untersuchung keine Mitteilungen gemacht werden könnten, und mit den Berhästeten selbit ist eine Berbindung unmöglich. Die demischen Kirmen balten es sit ausgeschlossen, daß ihre Augestellten sich in dem von den Russen dehaupteten politischen Sinn betätigt haben könnten. Und es wird schon politischen daß die russischen Machthober gewisse in nerstählteiche Russelle mit den Verhöstungen — es sind auch sahlteiche russische mit den Verhöstungen — es sind auch sahlteiche russische Staatsangehörige in diesem Jusaumensang sestgenommen morden — versolgen, Um so mehr war sang seligenommen worden — versolgen. Um so nieht war es Psiicht der deutschen Reichsregierung, sich des Falles anzunehmen, damit nicht der Eindruck entsteht, als ichausen wir gleichgültig zu, wenn Deutsche im Ausland ungewecht behandelt werden. Die deutsche Regierung bat nun den Botchafter in Moston beaufinent die Towastregierung um genaue hafter in Mostan beauftragt, die Cowjetregierung um genane fufflarung ju bitten und hat weiter bie Forberung geftellt, baf bem juftanbigen beutichen Generaltonful in Charlow gefattet wird, die berhafteten Reichsangehörigen gu besuchen. Die Reichstegierung ist aber noch einen Schrift weitergegan-gen: In einer Kabinettssitzung bat sie beschlossen, die zurzeit im Gang besindlichen Bertschaftsbesprechungen mit Rugland ois auf weiteres auszusehen, ba es - so wird dieser Beschlift antilich begründet "infolge der durch den Jwijchenfall ge-ichaffenen Sachlage an einer der wesentlichsten Borous-gehungen für etjungen für ein gedeihliches Ergebnis dieser Berhandlungen ehle". Dieser Beichluß wurde dem ruffischen Borichafter in Berlin durch ber Gentluß wurde dem ruffischen Borichafter in Berlin burch ben Aufgenminister mitgeteilt mit dem hinweis onf die Erregung, die der Zwischenfall in der deutschen Deffentlichkeit, namentlich in den am Birtichaftsverkehr mit Rugland beteiligten Kreisen bervorgerusen bat.

Wan wird wünichen mullen, daß diese Schritte auf die russische Regierung Eindruck machen. Wenn wan in Rus-sand aus innerpolitischen Motiden Berhaftungen borzunehmen für notio balt, in soll man berhaftungen borzunehmen GPADSIB für nötig balt, jo soll man als Objefte dieser Rahnahmen sich nicht gerade Ausländer erwählen. Namentlich dann nicht, wenn man auf gute wirtschaftliche Beziehungen mit bem , Syenit und Musland Bert legen muß.

Der Beichluß ber Reichsregierung.

Goldschrift, Das Reichstabinett bat sich dahin entschieden, daß die St-Stellange unterbrochen bleiben, die Angelogenheit der Berbeitung deutschaften Berthand der Berbeitung deutschaften Grandlen Grandl Größen kauft gefunden bat. Das Rabinett ift hierbei von der Erwägung misgegangen, daß die Berhandlungen burch die ungeflärfe Donegaffare in eine Atmofphare gebracht worben find, Die O wenig Erfolg veripricht.

In Berliner politifchen Areifen hofft man, bag es ben ein - Goschebentiden Bemühungen u. a. gelingen wird, fich zunächste bein - Goschebentiden bes perionfiden und förverlichen Bobis ber Ge-

Von Woche zu Woche.

Bon Argus.

Das batte man fich wohl nicht traumen laffen, bag Bhobus, ber Connengott ber Alten, noch einmal eine politifche Rolle — und zwar eine recht bunfle — im Deutschen Reichstag bes Jahres 1928 spielen werbe. Das beißt, nicht er selbst tritt auf, sondern nur fein Rame. Den hat sich eine Film-Aftiengesellschaft zugelogt, und der zum Reichswebrminifterium fommandierte Rapitan Lohmann bat mit Gelbern antilicher Fonds, die er zu verwalten hatte, Anteile biefer Gefellichaft erworben. Bunachft mit Biffen ber verantwortlichen Stellen, fpater ohne beren Buftimmung. Aber bie Sache ging finangiell nicht fo aus, wie man hoffte. (Bas nicht weiter verwunderlich ift: eine Beborde ift nicht beweglich genug, um derlei Spetulationegeschäfte ju machen. Drum lagt fie am besten die Sande bavon!) Es waren feine eigennützigen Motive, die den Marineoffizier des Wehrministeriums bei feinen Transaktionen leiteten. Gewiß nicht. Man wollte auf bie Filminduftrie Einfluß gewinnen und fich wohl auch aus den Gewinnen der Finangtransaftionen einen fog. "Schwarzen Konds" für bestimmte Zwede ichaffen. Es ist nicht gegludt. Leibtragender ist das Reich. (Lies: die Stenergabler!) Mit wiebiel Millionen, weiß man noch nicht genau. Gieben fagen bie einen - zwanzig bie anderen. Regierung und Barteien sind sich darüber einig, daß Derartiges sich nicht wiederholen dars. Das ist das einzige Ergebnis der langen Auseinandersetungen über den "Fall". Mehr konnte nicht herauskummen. Denn die Gelder sind jurich. Und weder die ichönsten Reden noch die ichonften Leitartifel bringen fie wieber gurud. Soffen wir, daß wenigstens die Lehren ber peinlichen Affare bebergigt werben!

Sonft gibt co in ber Innerwolitif nicht viel Bemerfenswertes. Der Reichstag fest die Etatberatung fort. Den Reben, die dabei gehalten werden, merkt man an, daß sie vom "Mai-lüsterl" — im Mai sind die Renwahlen! — nicht ganz un-berührt sind. Obwohl wir erst März haben. Und zwar einen recht winterlichen Mars. - In ber Birtich aft ift er-freulich ber - wenn auch nur geringe - Rüdgang ber Arbeitelojengiffer um 58 000 in der letten Woche, das jund 4,1 Prozent. Freilich ift eine Arbeitslofenziffer von 1 237 000 noch immer recht hoch. Bir find — auch wirtschaftlich ge-jeben — noch lange nicht über bem Berg. Das zeigen auch die gahlreichen Aundgebungen der Land bebolterung aus der letten Zeit. Mögen dabei auch Uebertreibungen bor-tommen — weiche öffentliche Demonstration ware frei das von? — Jatjache itt jevenfalls, daß es sich bier um wirt-schaftliche Rosstände bandelt, die abzustellen — soweit das überhaupt möglich — Pilicht der Allgemeinheit ist! — Gute Geschäfte haben Reich spoft und Reich sbant im abge-laufenen Jahre gemacht. Man tann babon mit Genugtung Rotig nehmen, weil diese Institute mit der Reichsbahn, bie ebenfalls nicht schlecht abgeschnittten hat, zuberlastige Barometer für unjer Birtichaftsleben find.

Die Frühjahrstogung des Bolferbunberates bat mit einem recht mageren Ergebnis abgeschloffen. Bir haben bas - unfere Lefer erinnern fich beffen! - nicht anders erwartet. Wahlen in Frankreich am 22. April, Bablen tr Deutschland eine am 20. Mai — in dieser Stination wirt teine große Angenpolitif mehr gemacht. Erst müssen das Babler sprechen, dann haben die Außenminister wieder das Wort. Freilich: ganz so fümmerlich batte das Genser Rechter wird wieder der Rechter wird wieder der Rechter wird wieder der Rechter wird wieder der Rechter wird wird bereiten Bereiten werden der Bestreben fultat nicht zu fein brauchen. Wenn man aber bas Bestreben, niemand web ju tun, jum bodiften Grundfan feiner politifchen Betätigung macht, bann bleibt in fo ichwierigen Gallen, wie es ber von Sjent Gotthard und ber rumanisch-ungarische Ronflift find, allerdings nichts anderes übrig, als - Ber-togung auf die nachste Sibung. Db bamit bem hoben Biel bes Bolferbundes auf die Dauer gedient ift, ift eine andere Frage.

Roch einen ganz furzen Streifzug durch die übrige Welt: in Polen haben die Senatswahlen — allerdings wieder unter schärssen Drud der Behörden — den Ersolg, den die Regierung Vissussischen Bahlen zum Landtag errang, bestätzt. Gut abgeschnitten hat die deutsche Minderheit, allem Wahltervor zum Trop. Bravo! — Die Kämpse in Arabien worden. Done in Arabier die Rachrichten darüber fließen so spanes Bild der Ludwungenbange noch nicht gesons bie bei Rachrichten darüber fließen so spanes Bild der Ludwungenbange noch nicht gesons dag sich ein genaues Bild der Jusammenhange noch nicht geswinnen läßt. — In Amerika gab es wieder surchtbare Katasirophen: einen Dammbruch in Kalisornien mit vielen hundert Loten, dazu einen Bergrussch in Brasilien mit vielen hundert Loten, dazu einen Bergrussch in Brasilien mit vielen gleichjalls vielen, vielen Wenichenopfern. "Die Elemente bassen des Gebild der Menichendand . . .!" — In China berricht noch immer der Bürgertrieg, so daß die Diplomaten der fremden Mächte in Besing sich veranlagt saben, ihre Kegierungen zu bitten, weitere Wassenlieferungen nach China einzustellen. Ein ungewöhnlicher Schritt.

fangenen anzunehmen. Der ruffifche Bolfchafter Areftinfti fonnte bem Reichsaugenminifter leiber nur fagen, bag er fiber ben Stand ber Angelegenheit nicht genügend informiert fei. Radidem übrigens der Borfigende bereits abgereift ift, werben wahricheinlich auch die übrigen Mitglieder ber ruffifchen Delegation Berlin verlaffen.

Das Schidfal ber Doneg-Jugenieure.

Die Telographenogentur, ber Sowjetunion melbei: 3n Mostan eingegangenen Rachrichten zujoige befinden wegen gegenrevolutionarer Berichtvorung gegen die Rohlenindustrie bes Donegbedens Berhafteten in Untersuchungshaft

in Rojtow am Don. Eine Zeitungsmeldung besagt, bag ber berhaftete In-genieur Goldstein von der AEG, ichweizerischer Stantsangehöriger fer und daß beshalb die schweigerische Regierung fich dem Protest der deutschen Regierung angeschloffen habe. mitgeteilt wird, ist bon ber letteren Behauptung in Berlin nichts befannt. Im übrigen ist ber bei ber AGG iatige Schweizer Goldstein nicht verhaftet.

Sinchelliff noch immer nicht gefunden.

Gin falfches Gerlicht.

In Boriland Maine war eine Melbung eingegaugen, wonach auf ber Stratton-Jujel, zwei Meilen von Orchard Beach, ein gelber Gegenftand, ber ein Fluggeng fein fonnie, und zwei Menschen beobachtet worden sind. Man vernuntet dementsprechend, daß hindseliss und sein Begleiter mit dem "Endeadour," sich auf die Jusel gerettet hoben. Bon Orchard Beach aus fonnen mit dem Gernglas beutlich zwei Berfonen wahrgenommen werben.

Reine Soffnung mehr für Sincheliff.

Rachbem fich nun anch bie Rachricht bon einer Landung bindeliffe auf der Stratton-Infel bei Portland ale unrichtig erwiesen hat, haben die Finglachberftanbigen allgemein jeg-liche hoffnung auf ein Gintreffen hincheliffs aufgegeben. Die Armeeflieger von Mitchelfield bezeichneten bie Guche ale mertlufes Spiel mit bem Jufall. Der romifche Berichterstatter bet Rem Fort Borld" melbet, bag hincheliff mahrend feines Aufenthalis in Rom im leiten Jahre fich icharf gegen bie Mitnahme bon Frauen bei ben erften transatlantifchen ! eruchefligen anogefprochen bat.

Elettrifizierung des Eifenbahnbetriebes.

Erffärung bes Weneralbireftore ber Reichebahngefellichaft.

In einem im Ueberseellub in Samburg gehaltenen Bortrag über "Reichsbahn und Elektrisizierung" stellte der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft, Dr. Dorp müller, dar, was die Reichsbahn auf dem Gebiet der Elektrisizierung bereits geleister har und welche Wege sie einzuschlagen gedenke.

Der Bortragende gab einen lieberblid über die Borginge und Rachteile, Die eleftrifden Betrieb und Dampfbetrieb voneinander icheiden. Beim Berfagen der Rrafiquelle fallt beim Dampfbetrieb nur eine Lofomotive aus, wahrend beim leftrifchen Betrieb alle vom Rraftwerf gespeiften Lofomotiven fillfteben. Bebenflich ift dies bom Standpunft ber Lanbesberteibigung und bei Streife.

Deshalb wird man auf die Dmpflotomtive nie gang ber-gichten tonnen. Wegen ber Borguge des eleftrifchen Betriebes ift aber feine weitere Ausbehnung ju erwarten. Die Borgugs liegen im fcnellen Aufahren, in der Möglichteit, ftarte Stei-gungen zu überwinden und in der befferen Ausunjung ber

Diese bessere Ausnutung gestatter auch, mit einer geringeren Jahl von Wogen und Lofomotiven auszukommen. Derabsetzung des Betriebspersonals und vermehrte Reinlichfen durch Derabsebung der Bildung bon Ranch und Ruft find weitere Borieile. Bisber werden 2,2 Brozent ber Reichsbahulinien eleftrisch betrieben. Die ur Berfügung stebenden Wittel gestatten nur ein langsames Fortschreiten der Elestrichterung. Auch bie geschieben Grotischreiten der Elestrichterung. figierung. Auch die technischen Errungenschaften find noch nicht jo weit fortgeichritten, bag an eine Gleftrifigierung bes gefamten Babuneves herangegangen werden fonnte. Die Sauptichmierigfeit bei ber Eleftrifizierung liegt aber wohl beute in ber Beschaffung billigen Gelbes,

Die Bluttat in der Charlottenftrage in Berlin.

Berlin, 17. Marz. Bu der Bluttat in der Charlottenstraße wird mitgeteilt, daß die Ermittlungen der Krim nalpolizei jeht im wefemtlichen abgeschloffen find. Rach ihrem Ergebnis wird die verbaitete Rontoriftin Erna Anthony wegen Totidtlags bem Umerfuchungsrichter borgeführt werben. Gie bat ursprünglich bebanptet, daß die Berlegungen an ihren Fingern von Gisssscherben berrühren. Jest hat sie zugegeben, daß sie sie sich selber mit dem Messer zugezogen bat. Sochheim a. R., ben 17. Darg 1928.

Sonntagsworte.

Ein Rudfall ift für ben Genesenben immer eine schwere Gefahr. Der Rudfall nimmt meift viel ernftere Formen an, als die Rrantbeit felbit gezeigt bat. Richt felten führt er gut einer unüberwindlichen Rrifis und gum Tobe. Darum follte niemand die Mahnung feines Argies, fich noch zu ichonen, gering achien und follte fich nach einem Kranfenlager nicht mehr zumuten als ihm erlaubt ift. Die Ungeduld nur weniger Loge tann leicht mit wochenlangem Giechnum, ja mit bem

gangen Leben bezahlt werben.

ant

Beit

fal.

bei

fo!

fdi

231

Das gleiche gilt auch fur ben inneren Menichen, für bie aus Schuld, Schwachbeit und Gunbe jum Guten genesenbe Geele. Warnend bat der Beiland einmal den Geinen jugorufen: "Benn ber unfaubere Geift von ben Menichen ausfahret, jo fpricht er: 3ch will umfehren in mein Saus, daraus ich gegangen bin. Dann gebet er bin und nimmt fieben Beifter ju fich, die arger find, benn er felbft, und wenn fie bineinfommen, wohnen fie da, und wird hexnady mit demjelbigen Menichen arger benn borbin." Wer etwas weiß bon ber Arbeit ber Trinferfürjorge, ber Befampfung ber Unfittlichfeit ober ber Schutbewegung für gefahrbete Jugend, ber weiß, wie wahr biefes Seilandswort ift. Ein einziger unerlaubter Schritt, und es wird fchlimmer wie porber. Rettung ift benn meift nicht mehr möglich.

Bit die Rrifis einer Rrantbeit übermunden, fo braucht ber Rorper Starfung, 3ft die Macht einer Gunde, einer Schwachheit, einer Leibenichaft gebrochen, fo braucht bie Seele das gleiche. Darum genugt es nicht, unfer Juneres immer wieder bon allem Bojon gu reinigen, fonbern es gilt auch, die Geele ju frarfen mit ber Araft von oben jum Guten. "Boder und betet," fpricht ber herr, "bag ihr nicht in Au-

fechtung fallet!"

Turngemeinde. Bir geben hiermit unferen Mitgliebern bie traurige Rachricht, bag unfer langjahriger Unterfallierer Leonhard Gomibt nach langem, ichmeren Leiben verichieben ift. In echt turnerijder Trene und Bilichterfüllung hat er bas por Jahren übertragene Amt ausgeubt. Wir verlieren in ihm einen ftets hilfsbereiten Freund und guten Berater. Gein hinicheiden hinterlitzt im Borftand eine große Lude und ift ein unersaulicher Berluft. R. i. p. Das Leichenbegangnis findet am Conntag nach bem Sochamt ftatt. Treffpuntt fur famtliche Turner ift unfer Bereinslotal Raiferhof.

- r. St. Jojefotag. Gin hehres Teft begeht die Rirde alljährlich am 19. Marg, nämlich bas Gebachtnis bes bi. Bojej. In vielen Gegenben ift diefer Lag ein gebotener Gelertag und zwar ein Festtag 1. Klaffe. Der bl. Jolef., ber Rabre und Pflegevater Zeju mar ein einfacher Bimmermann. Gein Rame burfte über Die Grengen bes ftils len Ragareth binaus nicht befannt gewejen fein. Und boch murbe er ju jo unvergleichlich hobem Umte berufen. Begliglich der Tugenden bes hl. Jojef fagt die beilige Schrift nur, daß er "gerecht" war, was jedoch nach ber Auslegung des hl. Dieronymus bedeutet, daß er alle Ingenden im volliten Mage bejag. Da er bas Sind hatte in ben Armen Jeju und Maria gu fterben, jo mirb er auch als besonderer Batron bet Sterbenden angerufen.
- -r. Banbalismus. In ben leuten Tagen murben in ben Beinbergen Stielmeg, Baum- und Rirchenitud eine Angahl Grengpfahle und Zementblode auf mutwillige Beife ausgeriffen, woburch Die Grundbefiger geschädigt wurden. Die hiefige Polizei bat fogleich burch bie Muje nahme von Sugipuren nach ben Tatern gefahnbet und fo ift man benfelben auf den Gerfen. - Der junge Mann von hier, ber fürglich in ber Deltenheimer Gemartung 9 junge Obitbaumden freventlich abbrach, murbe von ber Polizet alsbalb ermittelt. Er bat ein Geftandnis abge-legt und fieht nun feiner Bestrafung entgegen.
- -t. Die Freizeit für Jugendliche. 3m Landeshaufe in Biesbaden fand die zweite Diesjuhrige Bollfigung bes Lanbes Jugendamtes bei ber Begirtsvermaltung für ben Regierungsbegirt Biesbaben unter bem Borfige bes Lanbeshauptmannes Lutich ftatt. Bur Beratung fanden Die Durchführung bes Gefeges jur Befämpfung von Shund-und Schmungeriften und die Gewührung einer Freigeit für Jugenbliche. Ueber bie gegenwärtige Lage bes Ram-pfes gegen Schund und Schmun gaben Stabtrat Jaspert und ber Referent beim Landesjugenbamt, Dt. richt. Heber bie Frage ber Wemahrung eines jahrlichen Urlaubes an erwerbstätige Jugendliche (Greigeit) berich-tete Direttor Siebede Biebentopf und Frau Direttorin Ella Schwarze Frantfurt a. M. Gine nicht zu fnapp be-meffene Freigert bedeute fur ben noch in ber Entwidlung begriffenen Jugendlichen eine Giartung feiner feelischen und torperlichen Rrufte, Die nicht nur dem Individuum, fondern ber Allgemeinheit, insbejondere auch ber Birte ichaft jugute tomme. Borausjegung fei, bag Die Bermenbung ber Freigeit wirffam gestaltet werbe. Freigeiten für Jugendliche in Erholunge- und Jugendheimen bedurfen der Führung durch Berfonlichfeiten von Sonderer Gignung. Im Anichluft bieran nahm das Jugendamt eine Entschließung an, in der eine baldige gejestiche Regelung ber Greigertfrage bringend geforbert wird,

"Der alte Frig." Ab Samstag läuft ber neue, große Dito Gebubte Gilm: "Der alte Brig". Der erfte Teil; "Triebe" zeigt ben alternden Ronig nach bem fiebenfahrigen Kriege. Friedrich fagt in einem Briefe an Frau von Camas, "Mich werben Sie gealtert und faft lindijch wiederfinden, grau wie einen Gjel, taglich einen Jahn perlierend und halb lahm nom Bipperlein . . . ift ber Ronig murrifch, immer einfilbiger, gichigeplagt Geine einzige Zartlichkeit gibt er nur noch feinen hert-lichen hunden. — Otto Gebühr als "Alter Frig" zeigt bie Höchftvollendung feiner Schaufpielfunft und leistet fast übermenschliches. — Der zweite Teil: "Austlang" ichilbert bas Lebensende bes Konigs und lauft 8 Tage ipiter. Diefer Großfilm ift ein Denkmal beutscher Gesichichte und ein jeder Deutsche muß diefen Film feben. Am Sonntag um 4 Uhr wird der Film für Kinder pargeführt.

Spielvereinigung 67. Die 2. Mannicaft empfängt am fommenden Sonntag auf hiefigem Plage Die gleiche Mann-

Gleichzeitig treffen in Mombach bie britten Mannichaften beider Bereine im Freundichaftstreffen aufeinander. Die 1. Mannichaft ift infolge Abjage bes Gegners in legter Minute fpielfrei geworden. Am Samstag, den 24. Diarg 1928 findet im Bereinslotal gur Rrone die biesfährige Generalversammlung ber Spielvereinigung ftatt, auf Die Befanntmachung im Inferatenteil fei verwiefen.

Der Gefangverein Concordia unter Mitmirfung von Mitglieber, bes Gefangverein Sarmonie veranftaliet am 25. Mary im Raiferhof einen Theaterabend. Es tommen jur Aufführung "Benfion Schöller." Seiteres Familienfilld in 3 Mufgugen mit 15 Berfonen von Rari Laufs. Auf nialfeitiges Berlangen: "Rein Beimatland, tein Mutterhaus." Singipiel in einem Aufgug von S. Marcelins. Alles Robere wird noch befannt gemacht.

Die Friffen des Freigabegefeges.

Rach bem ameritanischen Freigabegefen, bas ber Braftbent ber Bereinigten Staaten foeben unterzeichnet bat, erhalten Die beutschen Berechtigten vorerst nur 80 Brogent ihres Eigentums, mabrend die reftlichen 20 Brojent gufammen mit anderen für diefe Zwede verfügbaren Berragen gur Tedlung der von der bagn eingesetzten Rommiffion anerfannten auserilanischen Schabenersausporderungen verwandt werden, um fpaier aus ben elugebenben Reparationsgablungen erftattet gu werben. Da die Einbehaltung ber 20 Brogent bie Freigabe erft ermöglicht, mirb ber Alien Broperm Enftobian in Bafbington bon ben bemifchen Preigabe Berechtigten bie Abgabe ber Erflärung verlaugen, bag fie nur ber vorläufigen gurudbebaltung ber in Progent einverftanden feien. Diefe Erflarung ift swedmuffig gleich bem Antrog auf Freigabe beignfügen.

Sat der deutsche Berechtigte bereits in America einen Bertreter, fo mirb aum diefer Bertreter Die Erffarung bes Einverständniffes fur feinen Alienten abgeben fonnen, falls er von diefem Rlienten eine Bollmacht vorlegen fann, Die ibn gur rechtswirtsamen Abgabe ber Erflarung ermachtigt. Rach ben Bestimmungen bes Gesetzes find Antrage auf Freigabe inner-balb eines Jahres ju fiellen. Birb biefe Frift berfaumt, fo werden die Bermögensobjefte als Eigennum der beutschen Regierung behandelt und jur Befriedigung ber ameritanischen Forderungen gegen Deutschland verwendet werden. Diefe Grift burfte auch fur die Borlegung der Einwilfigungserffarung gelien und zwar dergestalt, daß Antrage, benen die Einwilligungeerflarung nicht beiliegt, von ber Berudfichtigung bis auf weiteres gurudgestellt und schliehlich ale nicht rechtgeitig eingegangen angejeben merben, wenn bie Einwilligungserflarung nicht innerhalb ber fur bie Stellung bes Freigabe. antroges porgesebenen Frift von einem Jahre noch nach-

Wettervoranojage für Countag: Fortbauer bes größtenzeils beiteren Wetters.



neber bem Djean.

Der englifche Rapitan Sindeliffe und die bermutliche Begleiterin Gille Dadan, Die ein neues Beitrennen mit bem Tobe im Finggeng über ben Dgean gewagt haben.

Sandball. Am Conntag, 18, bs. Mts., findet ein Freunds ichafteiptel zwifden ber Mannichaft ber Turngemeinbe und Blichofsheim am Weiher und gwar um 3 Uhr ftatt.

Bas ift eigentlich Margarine? beift ein mit vielfarbigen Bliuftrationen ausgestatteter Brofpett ber unjerer heutigen Gesamtauflage beiliegt, Es ift aber Die Berftellung biefes neuen und getigemagen Rabrungsmittels im allgemeinen und über Rama-Butterfein im besonderen pieles barin gejagt, man Sausfrau miffen muß. Bir empfehlen Die Beilage einer genauen Durchiicht.

Aus Rah und Fern.

f Turnverein von 1861. Bohl taum ein Berband Lei-besübungen treibeuber Bereine burfte fo vielfeitig auf ben verimiebenften Gebieten arbeiten wie bie beutiche Turnerfchaft. Trogbem wird in ihr bas uriprungliche "Turnen" als Geraleturnen nicht vernachluffigt, fonbern blubt am Baume beuticher Turnfunft neben Gpiel und Sport. Um jebermann bie Bielfeitigteit in ber D. I. gu geigen, veranstaltet ber Berein Conntag, 25. b. Mis., ein Chau. u. Berbeturnen, bas u. a. rhnthmijde Schulen, Gechten und por allem auch weithin befannte Gipfelturner im Runft. furnen am Gerat zeigt. Alles Rabere in ben nachften Nummern bs. 21.

Dieg. (Telsfturggefahr in Dieg?) Do ein Gelsrutich abnited wie in Bofiein auch in Dieg a. b. Lahn gu befürchten ftebe, foll ber Boriprung bes Dieger Schlofe eljens, auf bem im 11. Jahrhundert bas Stammidloff des rüberen naffanischen Bergogsgeschlechtes und bas ehemalige Landedzuchthaus erdaut wurden, abgeiragen werden.

Seltere. (Toblider Motorrabunfall.) Auf ber Strafe swiften Mandersboch und herfchnach murbe ein Raufmann aus Gobbert mit fcweren Berlegungen aufgejunden. Auf dem Transport jum Kraufenhaus ftarb ber Schmerverleite. Wie bie Ermittlungen ergaben, war bet Raufmann mit feinem Motorrad in ber Dunfelbeit gegen ein unbelembietes Gubrwerf geraffit und gefturgt. Das Fuhrwert, bas bis jest noch nicht festgestellt ift, madte fich nach bem Unfoll ichleunigst babon und ließ ben Mann fterbend auf ber Etrafie licoen.

Blesbaben, (Der Streit um bie Aungejil Da fich bie Gubbeutiche Eifenbahngeiellichgit mit besichlögigen Beicheib bes Begirtsausichuffes hinfichtlich Mongeffionserteilung für ben Beiterbetrieb bes elefie Strafenbahmverfebre nach bem 1. 4. 1929 nicht guftiebel tommt bie Angelegenbeit jest bor ben Brovingialausid Raffel ale zweite Juftang jur Berhandlung.

Worme. (Bon ben Toten auferftanb In ber auswärtigen Preffe wird die Melbung verbreite nach ein Wormfer Arg - es handelt fich um Berrn Dr. ? Wiffer - por enwa 14 Tagen von einem vor der Operati Rarfose versetten Mabden gebiffen worben und jest d Folgen einer baraus entftanbenen Blutvergiftung geftorb Daju tann mitgeteilt werben, bag fich Dr. Biffer nud uns Lebenden befindet und daß die Blumergiftung, bi gegeningen hatte, feine Sprechftunden ausfallen ju laffe bem Wege ber Befferung ift.

Ruffeleheim. (Bebenegefahrliche brubung.) Bu ben Opel Berfen in Ritfelsbeim ber Bejahrige Arbeiter Grip Bolf aus Ginsbeim Baffin mit tochenbem Cobawaffer. Der Ungliedliche am gangen Rörper ichredlich berbrüht bon feinen Ab follegen aus bem Behalter berausgeholt und burd Sanitaisauto ber Firmo hierber ine Stadtifche Arante gebracht. Die Berbrühung ift lebensgefohrlicher Ars burfie feine hoffnung auf Erhaltung bes jungen

petteben.

Franffurt a. M. (Die Eingemeinbun Der Unterausidung bes Landtages für die Frantfurit gemeindungen nahm einen Entichliegungeantrag au, ber Landing die Erwartung ausspricht, bag die gu hende Ortelatung über eine Begirtsverfaffung bes Du Sochft ben berechtigten und bon ber Stadt Frantfurt Bingeftandenen Bunichen der Bochfter Bewulferung ber Rechnung tragt, bag I. fur Die Bahlen zu ber Stabt netenversammlung der Ortsteil Höchst einen eigenen begirt bildet, I. die Organisation der Begirksbermall eingerichter wird, daß ein möglichst großer Zeil der rung zu einer verautwortlichen ehrenamilichen With an ber Bermaltung ber örtlichen Angelegenheiten jogen werden fann, 3. die Begirtsberwaltung für b führende Bermaltung, insbesondere auch für Die Berm ber für ben Begirf bereitstebenben Mittel möglich gebende Beweglichfeit erhalt und bierbei nicht and durch folde Richtlinien eingeengt wird, die im Inter netwendigen Einheitlichfeit erforberlich finb.

A Biegen. (Schweres Unglud im Stein Der 49 Jahre alte Arbeiter hermann Bogler und bet Otto Blei, beide aus Ettingshaufen bei Giegen, wul Steinbruch bei Ettingshausen beim Laden von dent erplodierenden Thuamit getroffen. Bogler wurde bes ficfer gertrummert, Ropf und Beficht verlett und bie ftart verbraunt, fo bag ber Berluft bes Gehvermogens fe wird. Blei erint gleichfalls ichwere Ropiverlevungen.

A 2id. (Beanftanbeie Rommung! Der am Camstag vom Gemeinderet vorgenomm Bablgang für die Besetzung der hiefigen Burgerme bei bem befanntlich bie Rotwendigfeit einer Stichwall dung fich ergab, ift bom Rreisann Giegen von Auf beauftandet worden. Den Anlag bagu baben Formifel Babigeidiaft gegebert.

Anlba. (Der Sanshaltsplan bes griffelba für 1928 fchliekt in Einnahme und Ande 1 042 000 Marf (i. B. 872 500 Marf) ab.

A Bulba. (Autounfall.) Gin mit groei befehtes Auto überfclug fich in einem Rachbarots der Jufaffen geriet unter ben Rraftwagen und erli Schabelbruch und Rippenbruche.

A Limburg. (Morb im Rubftall) 3m barten Rieberzeitzenheim wurde die Frau bes Landw im Stall tot aufgefunden. Die Frau mar jum Melfe Stall gegangen. Alle fie nicht wieberfom, ging mat Stall und fand fie mit gertrummertem Schabel auf. bodie man nicht an ein Berbrechen, fonbern berit be von einer Rub geschlogen worden war. Die nabe ftande ergaben aber, daß ein Berbredjen vorliegt. Di annualtichaft hat jojort die Ermittlungen aufgenom Die Eat aufguffaren. Die ermordete Frau mar 45 % und Mutter von gehn Kinbern.

Gnbe bes Schufftreils in Berlin R. Nach ichnle an ber Connenburger Strafe, Die, wie wir n eine Cammelicule umgewandelt werben foll, Elternichaft, Die fich für Die Erhaltung ber Schule herigen Form einseht, eine Berfammlung einber gegen ben Beschlug ber guftandigen Deputation er protestieren und die weitere Seellungnahme in bem der befanntlich zu einem Schulftreit geführt bat, Der Leiter ber Berfammlung teilte mit, bag bie Montag ab wieber am Unterridtt teilnehmen werbe Die Berbandlungen mit ben in Betracht fontmenden nicht gu befriedigenden Ergebniffen führen, fo wurd weiteren Magnahmen greifen.

Darenichtwindel en gros. Unier bem bringe bacht, Errebitbetrugereien in großem Umfange baben, murbe in Berlin ber 38 Johne alte Artur Rohlmeier, ber feine Gefchafteraume in bi ftrage 53 hatte, leftgenommen. Das Unternehmen, ber Firmierung "Artur Roblmeier" liel, wurde ab 1927 gegrunder und befaßte fich mit Ein- und B Baren aller Urt. Radibem Robimeier guerh ein bar bezahlt batte, gaben ibm bie Lieferanten fpatere ichafislage entfprechend, auf Arebit gegen Bechfel m Die fich im Berfehr ale vollig wertion erwiefen. meier feligenommen murbe, fand man in feinen 200 noch große Mengen Waren ber verfchiebenften Art. lichtiger Schatzung burften in Deutschland allein Firmen bon Robimeier geprellt worden fein.

Bergrößerung bes Weichbilbes von Berling verordnetenverlammlung ju Berlin erffarte vom Magiftrat beabfichtigten Angliederung von begirfen an die Einheitsgemeinde Groß Berlin eif mobel die Demofraten, Copaldemofraten und M für, Die beiden Rechtsparteien gegen bie Borlan Die Angliederung, ju beren Durchführung ber Die mehr bie nötigen Schritte bei ben guftanbigen Co nehmen wird, vergrößert bas Weichbild ber 21/ auf 18 Cinabratmeilen. Die Einwohnergab! nm etwa 3000.

Gin unaufgeflärter Morb. In Dambutl Chefrau bes Maurers Soger in ihrer Bohnnit

der Riiche der Wiet ber Fron Soger, weggegangen fei. liegt, der mit ber fr ben ift. Der nach mochte einen völli Berjon bes Tater laffen, jumal and Duntel besteht.

Rener 3m Brof. Saubeau, De Reten Prof. Dr. & follie, in ber Unit machten nationalf rufe und pfiffen. imifden den Bere Studenten, und b zu verhindern, lie Teil ber Stubenter einen Demonitrati

Die Dilo Feierlichkeiten in Benrif Ibfens beg itellung in der 11 Rroupring und ei barunter Bertrete Bereinigten Gtaat Nationaltheater 3 weienheit des Moi Rabinefts, ber 9 Rorps und ber a bom norwegifchen

> Gott umseren tr He nach lang selien mit zurufen. Hoch Die B nus statt. E

Kir 4. Paftenie Eingang ber al. Manifpelit 5000 Mani 7 Uhr Grühmeffe no bet Frühmell mautonbant. mit Jaframen ramentaliffie

Berfrags: 6 no Uhr Beichigelegenheit : f Die Danner Montag: Frit bes f 6 libt, 6.50 l Blurrgemeinb

Borm. 10 libr Wotten Dienstag Abend ift Wittmom Abend S. Freitag Abend Jun-7 Bfd. prima

Ganse-J au verlaufer Geichaftsite!

heimeritrage 0000000000000 Won So port 5 Läuferich

billing Jum 20 bei Mag Reng. Son 00000000000000

Vom Gu Auf Bü

Bohmerwichs Spezialität f

Die Rongeit ellichaft mit ben puffes hinfichtlid etrieb bes eleftet 29 nicht jufrieden Brovingialansid blung.

auferfiand Relbung verbreite um Berrn Dr. 9 n vor der Operati orden und jest d vergiftung gestorb Dr. Wiffer noch Blutvergiftung, b ausfallen zu laffe

efahrliche in Ruffelsheim aus Ginsheim Der Unglüdliche t von feinen Il scholt und duri Stabtifche Mrauld sgefahrlicher Art ing des jungen

ngemeindun r die Frankfurte ungsantrag au, I pt, daß die gu Etabt Frantfurt r Bevöllerung bien gu ber Stabt ft einen eigenen r Bezirkeverwall roher Zeil der manulichen Min Ingelegenheiten erwaltung für b uch für Die Berm Mittel möglich gerbei nicht and rd, die im Juier ich find,

nd im Stein Bogler und bet bei Giegen, wun Laben bon bent logier murbe ber berlett und bil Sehvermogens bi Mopfverlebungen. Rommunais rot borgenomist figen Bürgermel t einer Stichwah

toplan des ilisplan des Ba ahme und Muse () ab.

Giegen von Am n haben Formfell

Ein mit gwet nem Nachbarorit juvogen und erii

grau des Landivid i war jum Melfe erfam, ging me t, fondern bermit t toar. Die nabe ben vorliegt. Die ungen aufgenons Frau war 45

erlin R. Rach , die, wie wir Mi t werben foll, ing der Schule is mmlung einbett n Deputation ngnahme in dem f geführt hat, 38 mit, daß die Kir eilnehmen werdel fuhren, fo mitth

nier bem bringe gem Umfange 38 Jahre alte äfteraume in " lief, wurde ad nit Eine und Wemeier guerft ein eferanten ipater. gegen Wedyfel III rtlos ermiejen. tan in feinen Sa Schiedenften Art. eutschland allein orden sein.

des von Berlin. gliederung von Groß-Berlin ein tofraten und Die gen die Borloge führung der Ma Beichbild ber (Finwohnerzahl

In Samburn ihrer Wohnung trömt tot aufgefu der Ruche der Wohnung lag ein Zeitel des inichrigen Sohnes der Frau Soger, auf dem diefer mittellte, bag feine Mutter weggegangen fei. Es wurde festgestellt, bag ein Morb vor-liegt, der mit der frumpfen Seite eines Beiles ausgeführt wor-ben ift. Der nach seiner Rudtebr sofort vernommene Sobn machte einen völlig unbefangenen Eindrud, fo bag über die Berfon bes Taters fich noch feine Bermutungen aufftellen laffen, zumal auch über die Motive zu dem Mord noch volliges Dunfel beiteht.

Reuer Zwifdenfall an ber Universität Buttid. 216 Brof. Sanbeau, ber bei bem Bortrag bes Reichstagsabgeordneten Brof. Dr. Bergftrager in Luttich ben Borfit führen follte, in der Universität die Bortragefinung eröffnen wollte, machten nationalfogialiftische Studenten bobnifche Bwifchenrufe und pfiffen. Es tam ju beftigen Auseinanderfenungen zwischen ben Beranftaltern bes Bortrages, ben fogialiftischen Studenten, und beren Gegnern. Im ernftere Bwifchenfalle ju verhindern, ließ die Boligei die Universität raumen. Gin Teil der Studenten lief auf die Strofe und veranstaltete bort einen Demonstrationegug gegen bie Deutschen.

Die Osloer Feierlichfeiten ju Ehren 3biens. Die Feierlichfeiten in Oslo anfählich des 100. Geburtstages Denrif 3biens begannen mit ber Eröffnung einer Ihlen-Australlung fiellung in ber Universitätsbücherei, ju ber ber Rönig, ber Rronpring und eine große Angahl Gaste aus bem Ausland, barunter Bertreter ber meisten europäischen Länder und ber Bereinigten Staaten, erschienen waren. Um Abend gab das Rationaltheater Ibsens "Brand" als Festvorsteslung in Anwesenheit des Königs, des Kronprinzen, der Mitglieder des Kabinetts, der Parlamentspräsidenten, des Diplomatischen Korps und der ausländischen Gäste. Daran schlos sich ein dem narmenischen Ausgeschaften bom norwegischen Antorenverband veranftaltetes Gefteffen.

Amilice Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Offentliche Aufforderung gur Abgabe einer Steuererflärung nach bem Gewerbeertrag für 1928.

Eine Steuererflarung ift abzugeben für alle gewerbes feuerpflichtigen Unternehmen.

Die Abgabe ber Steuererffarung bat von bem Inhaber bes Betriebes gu erfolgen.

Die hiernach jur Abgabe ber Steuerflärung Berpfliche teten werben aufgeforbert, Die Steuererflärung unter Be-

nugung bes für fie vorgeschriebenen Borbruds "Mufter Gem. 1 (fur Einzelgewerbetreibende, offene Sandelsgesellichaften und Kommanbitgesellichaften).

Mufter Cim. 2 (für juriftifche Berjonen).

Mufter Gem 4 (als Ginlage jum Mufter Gem. 1 ober 2 far Unternehmen mit Betrieboftatten in verichiedenen Gemeinden)" in der Beit vom 15. bis 31. 3. 28 beim Botfigenden des Gewerbesteuerausschuffes, in deffen Begirt fich bie Leitung des Unternehmens befindet, eingureichen. Liegt ber Ort ber Leitung außerhalb Breugens, fo ift ber Wohnsit des bestellten Bertreters, hilfsmeise bie preufische Betrieboftatte, maggebend, in der die hochste Lohnfumme gezahlt ift.

Bordrude für die Steuerflärung werben, soweit solche nicht jugestellt worden find, bei ber betreffenden Gemeinde verwaltung mahrend ber Dienststunden abgegeben. Die Steuererflarung ift ichriftlich - zwedmäßig eingeichrieben einzureichen ober mundlich dem Borfigenden bes guftandigen Gewerbesteuerausichuljes gegenüber abzugeben.

Die Pflicht jur Abgabe bei Steuererflarung ift bom Empfang eines Borbruds jur Steuererflarung nicht abhängig.

Wer die Frift jur Abgabe ber ihm obliegenden Steusererflärung verfaumt, tann mit Gelbstrafen jur Abgabe ber Steuererflärung angehalten werden; auch fann ihm ein Zuschlag bis ju 10 vom Sundert des festgesetzten Steusererundbetrages aufgelen medden ergrundbetrages auferlegt merben.

Die Sinterziehung ober ber Berjuch einer Sinterziehung ber Gewerbesteuer nach bem Gewerbeertrag wird bestraft. Auch ein fahrtaffiges Bergeben gegen die Steuergefete (Steuergefahrdung) wird beftraft.

Wiesbaden, den 3. Mart 1928, Leffingitr. 16.

Der Borfigende bes Gewerbesteuerausichuffes für ben Beranlagungsbezirt bes Landfreises Wiesbaden 3. B. geg. Dr. Rohl.

Bird veröffentlicht:

Sochheim a. M., den 16. März 1928.

Der Magiftrat: Argbacher.

Gefunden:

ein Rinderichub. Der Gigentummer wird erfucht feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe, Bimmer 1 geltend zu machen.

Sochheim a. M., den 16. Marg 1927.

Die Boligeiverwaltung: Argbacher.



Golt dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Gatten, unseren treusorgenden Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Leonhard Schmidt

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 52 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen i. d. N.

Frau Anna Schmidt und Kinder

nuchen Unwendungen.

Hochheim, Köln, Oppenheim, den 16. März 1928

Die Beerdigung findet am Sonntag nach dem Hochamte vom Krankenhause aus statt. Erstes Seelenamt ist Montag früh 6,30 Uhr.

Nachruf!

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, von dem Ableben unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes

Herrn Leonhard Schmidt

Kenntnis zu geben. Er war uns immer ein Vorbild in Bezug auf Pflichterfüllung und Treue. Wir werden sein Andenken jederzeit in Ehren halten

> Der Vorstand der Turngemeinde Hochheim.

Hochheim a. M., den 16. März 1928.

Kirchliche Nachrichten.

Kutholischer Gottesdienst.

4. Fastensonntag (Lätare), den 18 März 1928.

Eingang der al. Messe: Lä are Jerusalem. Evangeltum; Jesus speist 5000 Mann, mit 5 Gerikenbroten und zwei Kilchen.

7 Uhr Frühmesse und hl. Osterkommunion für die Franen. Nach der Frühmesse Ander Armen muniondunk. 8.30 Uhr Andergortesdienst. 10 Uhr Hochamt mit saframentalischem Segen. 5 Uhr Fastenpredigt und saframentalische Studerschaftsandacht mit Umgang.

Werttags: 6.30 Uhr erste die Nesse. 7.15 Uhr Schulmesse. Beichtgelegenheit: Heuse von 4—7 Uhr wegen des Keltes des hl. Josek, besonders sür Männer und Jünglinge, Samstag sud Montag: Keit des die Nänner zur die Osterbeichte eingeladen.

Montag: Keit des die Josek, Austeilung der hl. Kommunion um Higtergemeinde. Rutholijder Gottesbienit.

Evangelijder Cottesbienft.

4. Fastensonntag (Latare), den 18. März 1928. Borm, 10 Uhr Gottesdienst, Anschließend II Uhr Kindergottesdienst. Dienstag Abend Ibungostunde des Posaurenchors. Mittwoch Abend 8.30 Uhr Ibungostunde des Kirchenchors. Freitag Abend Ippastrauenverein. Freitag Abend Jungfrauenverein.

7 Pfd. prima

Ganse-Jedern

ju vertaufen. Raberes Geichaftsftelle Maffen = Markisen beimerftrage 25.

0000000000000000000 Bon Conntageb fieht ein friicher Transein friimer Tungen port Sannoverance Läuferschweine

binig gam Bertauf bei Mag Reug. Sociheim, Jei. 48 ten. Bu erfragen in ber Ge-

Vertreter gesucht!

Grüssser & Co., Heurode (Eule) Rolles-Jalousten

Nouhelten

Ratten- und Leiterwagen

in allen Größen por-ratig empfiehlt Abam Seger, Bagnerei.

Möbliertes Zimmer

und eine Scheune gu vermies esses soccasses soccas ichaftestelle, Massenheimerstr.



Das Reich'der Mechanik (Wholit für ame) Gine volle umliche Darftellung ber Phpfif und ihrer tech-

Bon Hans Günther, dem bekannten technischen Kochmann.
Das elbert enthält auf eima 400 Seiten über 440 auschausliche Bilder Die steis allgeme nverständtichen Erffärungen sind außerdem durch weit der 250 leicht aussührbarer Experiment-Anleitungen auregend gestattet. Großformat Geh.
Am. 12— (Schw Fr. 15.—) In Ganzleinen Mn. 16.—
(Schw Fr. 20—) Auch in 13 Luferungen zu beziehen zu je Mm. 1.— (Schw. Fr. 125).

(Berlog Died & Co, Stuttgart.)

Un ber Renntnie ber Phifit tann ber moberne Dienich jeder Berufstlaffe ebensomenig achtlos vorübergeben, als an ben gewolligen Umwälzungen auf dem Gebiere der Technit! Das Bedürfnis nach naturmisenschaftlicher Bildung ergreift mit Biacht immer weitere Rreife!

Physik ist die Grundlage aller Technik! Bu beziehen burd: Buchtanblung & Dreisbach Glosbeim.

Mettlacher Platten

Alleinverkaul

M Adelheidstr. 54, Fernsprecher 22401 und 22402

Weißglasierte Spülsteine, Kanalartikel, Krippenschalen, Tröge.

Fertige Auslührung durch geschulte Plattenleger Lielerung frei Haus od, Baustelle durch Lielerwagen Kostenanschlag und Vertreterbesuch kostenlos.



Zum Frühjahr empfehle ich erftklaffige

wie Opel, Mars. Panzer usw. zu den billigsten Tagespreisen, Teilzahlung gestattet. Offeriere gleichzeitig die bekannten Stoewer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen auf Teilzahlung Besichtigung ohne Kaufzwang. Ersatzteile und Reparaturen billigst.

Auto-, 1Motor- und Fahrrad-Reparatur-Werkstätte.

Bau- und Siedlungs-Genoffenichalt e. G. m. b. S. Sochheim am Dain

3mede Liquidition ber Mary 1922 aufgeloften Bauund Siedlungsgenoffenichaft e. G. m. b. S. in Sochheim am Main ift bas aufgewertete Bermogen an Die Mitglieber auszugahlen. Mit Rudficht auf Die geringe Summe, auf je 100 Mt. Mitgliedsguthaben entfallen etma 35 bis 45 Rpig. und auf die burch die Berteilung entftehende umfangreiche Arbeit beabfichtigen Die Liquidatoren, Die gur Berfügung ftebenbe Summe einem gemeinnütigen Bauporhaben zu überweifen. Die Mitglieder, die Muszahlung munichen, werben aufgeforbert, ihr Guthaben binnen 4 Bodjen bei Rotar Dr. Doeffeler Sochheim a. Dl. abguholen. Rach Ablauf Diefer Grift wird Bergicht auf ben geringen Betrag angenommen.

Die Liquidatoren: 3. M. Dr. Doeffeler.

Gut erhaltene gebr. Möbel zu verkaufen:

1 Sofa, 1 großer Spiegel, 1 guterh. Tisch, Vertiko, 2 Schränke, 1 Bettstelle mit Rahmen, Nachttisch, Nähtisch, 1 weißer Herd, 1 Teppich und Bilder. Delkenheimerstraße 55

Der Weinhandler Martin Biftorin Sochheim a. M. Blühlenstraße 9, hat bei bem Amtsgericht in Sochheim gegen mich eine Privattlage erhoben mit ber Bejchulbis gung, ich hatte

mit anberen Berfonen gufammen ein Schild "Beinund Speisemirtichaft vom Separatiftenhauptmann Mar-tin Biftor" angesertigt und Anfang Rovember 1927 un-

lählich des Hochheimer Marttes angebracht, 2. Anfang des Jahres 1928 einer 3. Perjon gegenüber ertlärt, der Weinhändler Martin Biftor fei Separatist gemejen und habe bei ber Geparatiften wirfichaft mit-

gemagt. Auf diese Privatklage habe ich in einem bei dem Amts-gericht Hochbeim eingereichten Schriftsch vom 27. Febr. 1928 die Beschuldigungen des Weinhandlers Martin Pistor bestritten, porjorglich aber geltend gemacht, bag er Geparatift gemejen fet und fur biefe Behauptung einen umfungreichen Bahrheitsbeweis angetreten. - Durch Gingabe vom 6. Mars 1928 an bas Amtsgericht Sochheim bat barauf ber Weinhandler Martin Biftor Die gegen mich erhobene Privattlage gurudgenommen

3ch bringe bieje Tatjache biermit öffentlich gur Renntnis, um damit von vornherein ju verhindern, bag erneut unmahre Behauptungen über meine Berfon aufgestellt und in Umlauf gefeit werben.

Sochheim a. M., ben 14. Mary 1928.

Grang Mbt, Weiherftrage 13.

Arbeitslose

Fleißige arbeitsliehende Herren oder Damen guter Kleidung und gebildete linden Johnenden Verdienst durch leichte Tätigkeit, nur reell. Persönliche Vorstellung Sonntag, den 18. März 1928 nachmittags von 2-8 Uhr bei

Philipp Remsperger, Bochheim am Main Delkenheimerstraße 67

Während der Geichäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

Katholischer Arbeiter-Berein

beteiligt fich mit ber Jahne an ber Beerdigung unferes verftorbenen Mitgliebes Beonharb Somibt am Conntog nach bem Sochamt. Der Borftand.



Spielvereinigung 07 Sochheim a. M.

Samstag, ben 24. März 1928 abends 8 Uhr fis im Bereinslotal "Zur Krone" unsere diesjähl

General=Berjammlung

itatt, au welcher alle attiven und inattive Ditglie freundlichit um ihr Ericheinen gebeten merben.

Tagesorbnung: 1. Geichaftsen, Raffenbericht, 2. Renmahl, 3. Berif benes. Der Borftand.



finden Sie bei uns alles. Was Jhr kind braucht, um festlichgekleidet zu sein, schön und preiswert.

Konfektion

Kommunionkleid eus la Schweizer Voll-Volle, anger Aermel mit Durchastz und Knopfger-nitur Gr. 65 jede weitere Gröfe in d mehr Kommunionkleid mit kleinen Fälichen und Kragen in Spitzengarnitur hortigeschlessen Größe 55 d mehr Kommunionkieid nes reinwallenem Popeline mit Tressen und knopl gernitur, mit Bubikragen 1275 u. langem Arm Größe 65 jede weitere Größe 75 3 mehr Kommunionkleid

aus guter Waschselde, lenger Aermei mit billo-scher Seiden tickerei 475 Größe 70 Jeda weitere Oröße 75 / mehr Kinder-Kleid in reinwollenemPopeline, Rock plissiert mit büb-

scher Blendens draftar und Bubskragen, langer Aermel, Lverschiederen 13— Ferben . Größe 53 4 mehr Kinder-Kleid Jumoseform, in moderner zweifarbiser Auslührung.
Rock pflisiert. Bullkragen s. langer Rermel 4 4 nojede weitere Größe 75 d mehr

Mädchenwäsche

Trägerhemd mit eleg. 225 breiter Stickereiga situr Beinkleid darn passend Hemdhose, m. zartec Hobbergaraitus . . . 3 25 PrinzeBrock Prinzeßrock, m. Stick 375

Kranze usw. Kommunionkränze 088 Kommunionkränze 325 a. Mull u. Seldenrosen, 3.95, 3 Kommunionsträuß 028 in verschied, I usführ, 1,95, 125 Kerzentile Kerzentüc ier in Till 125 reich bestick . 250, 250, 1 Kerzens nleifen mit riulschrift . . 3.75, 2

Faconné, elfenbein. besonders preiswert Popeline, eltenbein, reice 375 Worle, 100 u. 13) cm 4,95, Reinw. Mousseline 373 Popeline, reine Wole schwarz, 110 u. 130 cm 3,95, 3,23, 25 Rips, reine Wolle schwerz 395 Kammgarn-Serge schw. 13) cm, reine Wolle 5 25 berond, staparlerlähig 6.95 besonders web h fliebend . 678

Geschenke Kunben

Tresor echt Sellian u Rind', 2.75 Manschettenknöple 195 Bleistifte echt Silber 500, 3 echt Salitan, sute Au 1,3 10 3 15 Uhrketten z Durchzich. 425 echt Silber, Tuln . . . 11.75 Schreibmappe echt Lede: m. lanvaschio 11 20 schi Rell, g. t. Met. 147; 1150

Geschenke Hadeben

Rölnisch Wasser u. Seife 1 an

Geschenk-

Packungen

Bürstengarnituren Burste, Ramm u. Spiegel 228 in Etui . . . 4.95, 2.95, 2 Nähkasten-Beutel mit Stoff terogen, tells 200 gefallt 5.75, mit echtem Schloß . 5.0°. 300 Blusennadel sk. Gold 395 mit wass. Perle . 475, -Formany, Lederarien, 551, 30 Collier mit Anhlinger echt Gold, 8kar. . 8. 0, 600

Kleiderstoffe | Seidenstoffe

Crèpe de Chine R. S., schwarz und weiß 323 Crêpe de Chine reine Selde schw, u. weifi 450 Crêpe Marocaine R. S. selw. v. weill, 90 u. 2ns 130 cm breit s. as 2 schwarz . . . 6.50, 5.50 495 Eolienne Veloutine a.hwarz Veloutine

Strümpfe, Knabenwasche

und Handschuhe

Baumwolistrümpfe 425 schwarz Seidenflorstrümple 475 Knabenoberhemd 295 Knabenoberhemd 625 Batist Handschuhe, Stoff Schwarz und weiß für 095 Knamen u Mädchen, 1.50 Handschuhe, Gloce Madchen 325

Taschentücher Taschentücher i r Mädchen, weiß n (t Hohlstum t. 0.38, 0.22 0-Taschentücher für Mödchen, weill m. Hohl-Saum v. Schweizer-Stick- 190 Buchstaben - Dir. Taschentücher L Madchen, well m. Hohi-Eck. St. 0.75, 0.65, 0.42 Spitzentücher in grafter Aus ah 0.58 048 Taschentücher the Kanben, well glatt m. 025 Taschentücher Hir Knaben. weiß mit ht Kante u. ge-stickten Buchst, Schweiz-Slickerei . 'n Dizd 8.25 Taschentücher in bubschen Geschenk-Packangen 8.75 3.40 2.95 245 Ring ak. Gold, mit Farb-stein, mod. Fassung . 7.5%, 625



Zweites Blat Samstag, 17.

Die Unterfr fich, wie gemelb Bunachft foll ber ben, die Rapitan die Bollmacht g gebandelt bat. antwortlichfeit o der Bollmacht b

Shileglich. Lohmann die 20 gange Areis ber jammenhänge be judjung wird a mittler und "T bas Reich Regre richterstatter ift tifthe Abgeordner tft ber Bentrum

Phobus Denlichen Berattingen für gierung Gelegen Ausfünfte zu ge ausschuß wird merden, das bem gelogt merben m

Die Deuff

Das Reidys bet Reichstangle franfung ben B mann besprach Lagung bes Bol beurschen Deleg pertrageverhand über feine Tatig

Die Angele in Ruffland bift fprache. Diergu ber Berhafteien ; bor. Die Schipf owjetrnilijden ? nen zugelaffen m Reichstag berfau Fragen beibroch Entwidlung gufo Dr. Coemijd to

Begeifte Der Kreuge orte Billhelmehr funfi bes Stren Chleujen viele 1

Raber, et diener in Gian. Der 9 Gelchichte e

maren außer be

chele der Oft-

copari Wandend av 45. Bortlebur Entl fey Schoft gefalt feimte etions

Brennenb Cie beug aritern non streichtlie fie immer miches Za glitt amberr mus p Unb meil Smmer 11

aft medanin Eta page at logen. Zontos. , श्रेक (देश) a alles verh Etten bot

and and Lica Bud "Wein, woh, to four Ellen nie sugewonbt.

"Es muf Und ploy mußte es L lesten, feilig aueguid ütten

Bore gan lange im tie aut, wijchte

eim a. M.

bends 8 Uhr fin unfere biesfahl

lung inaffine Mitglie gebeten merben.

Leuwahl. 3. Berin

fe

495

940

asche

her

2 012

s 048

025

Knaben.

3weites Blatt (Nr. 33) Meuer Hochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung Samstag, 17. März 1928 Neuer Hochheimer Stadtanzeiger heinrich Dreisbach, Flörsheim

Vom Phöbus-Ausschuß.

Der Gang ber Untersuchung.

Die Untersuchungen des Lohmann-Ausschnisse werden sich, wie gemeldet wird, nach drei Richtungen bin bewegen. Bunachft foll der Ursprung aller Geldmittel festgestellt werden, die Rapitan Lohmann jur Berfugung ftanden; dann foll die Bollmacht gepruft werden, auf Grund beren Lohmann gehandelt hat. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Berantwortlichfeit aller an ber Ausstellung ober Berlangerung ber Bollmacht beteiligten Berfonen gu prufen fein.

Schlieflich wird die Frage aufgeworfen, wie Rapitan Lohmann die Mittel im einzelnen bermenbet hat, wobei ber gange Areis ber Lohmann-Unternehmungen und ihre Bufammenhange burchleuchtet werben foll. Bei biefer Unterfuchung wird auch festzustellen fein, in welcher Bobe Bermittler und "Trenbander" Probifionen bezogen haben und bas Reich Regreganspruche geltend machen fann. Bum Berichterstatter ift bom Ausschuft einsteimmig ber jogialdemofratifche Abgeordnete Sturt Beinig gewählt worben. Borfibender ift ber Bentrumsabgeordnete Berlitius.

Angwijchen hat der Ausschuft die Besprechung der Phobus Deutschrift begonnen. Der Ausschuß beschloß, die Beratungen für "nichtössentlich" zu erklären, um der Regierung Gelegenheit zu geben, alle dis ins einzelne gehenden Ausklünste zu geben. Am Schluß der Beratungen im Untergundelle beier bei gebenden der Gelegenheit zu geben. Am Schluß der Beratungen im Untergundelle beier bei gestellt gestellt gestellt. ausschuß wird ein zusammenfaffendes Brotofoll aufgestellt werden, das dem Sausbaltsausichuß jur Beichluffallung vorgelegt werben wird.

Die Deutschenverhaftungen in Rugland.

Beratungen im Reidjötabinett.

Das Reichstabinett trat ju einer Gibung gufammen, in ber Reichstanzier Dr. Mary zum ersten Male seit seiner Er-tranfung ben Borfin führte. Reichsanzemminister Dr. Strefemann besprach den Berlauf und bas Ergebns der letten Lagung des Bollerbunderates in Genf, worauf der Leiter der denischen Delegation für die dentsch-polnischen Handels-bertragsverhandlungen, Neichsminister i. R. Dr. Hermes über seine Tätigkeit dem Kadinett Bericht erstattete.

Die Angelegenheit ber Berhaftung beutscher Jugenieure in Ruffland bilbete ben Wegenftand einer eingehenden Musiprache. Dierzu liegen Mitteilungen, Die über bas Schidfal ber Berhafteten nabere Gingelheiten ergeben, immer noch nicht bor. Die Schwierigkeit besteht bor allem barin, boft nach bem fowjetrufflichen Recht niemand zu ben Untersuchnugsgefangenen zugelaffen wird, ehe die Untlage fertiggeftellt ift. Wie im Reichstag verlautet, hat das Rabinett im übrigen auch noch die Fragen beiprochen, die mit ber weiteren parlamentarifden Entwidlung gufammenhängen, Mudy ber Reichsfparfommiffar Dr. Caemifch war ju ber Gigung eingelaben,

Die "Emden" gu Saufe.

Begeisterter Empfang in Wilhelmshaven.

Der Kreuger "Emben" ift wieder nach seinem Seimats-orie Bilhelmshaven gurudgesehrt. Schon lange vor der Aufunft des Areuzers hotten sich auf den Wilhelmshavener Schleusen viele tausend Menichen eingestunden. Jum Empfang waren außer dem Flottenches Oldesop die beiden Stationsches der Oft und Nordee, die Bizeadmirale Bauer und Raber, erichtenen. Gegen 5 Uhm fam ber Areuger am Dorigont in Siat. Der Menar bemachtigte fich fturmifche Begeifterung.

Mis der Rrenger einfuhr, brachte ber Rommandant bon Bilhelmohaven, Fregattentapitan Altbater, bas Soch auf ben Rommandanten und die Befahung bes Arengers "Emben" aus. Rapitan gur Gee gorfter, ber Rommanbant bes Arengers, brachte baraufhin fur die Befatung ber "Emden" bas boch auf bas beutiche Boll und bas Baterland aus. Die Menge ftimmte begeiftert bas Deutschlandlied an. Bei ben Rlanger ber Militarmufit legte ber Arenger jum erften Dale wieber auf bentichem Boben an.

Die Reife des Arengers "Emden"

hat eineinhalb Jahre gedauert. Geine Reife, Die er am 14 Robember 1926 angetreten batte, führte über Spanien, Die Ranarifden Injeln, Gantt Belena nach Rapftadt; bon bori nach Oftafrifa, Sanfibar, ben Genchellen, über ben Inbifchen Dzean und Rieberlandiich-Indien nach Japan; oftwarts über ben Bagififchen Ozean nach ben Meuten, Alasta und ben ber idniedenen Safen ber Bereinigten Staaten; fudwarts nad Merito, Banama, Bern, Efnador und Chile; nach der Umichiffung bon Rap horn wieder nordwarts nach Argentinien, Braftlien, ber Dominifanischen Republit, den Jungfran-inseln und über ben Atlantischen Ogean ofmaris mit furgem Aufenthalt auf ben Agoren und in Spanien gurud in die

Das bentiche Schiff wurde von der Bevölferung des Auslandes überall freundlich und hochachtungevoll, von den Mustandsbeutiden mit überichwenglicher Begeifterung auf-

In vielen bafen des Reifeplans war feit fünfzehn bis zwanzig Jahren fein beutiches Lriegsschiff gewesen. Bei gablreichen Gelegenheiten wurde deshalb der Befuch bon offiziellen Berfonlichfeiten ber Gaftlander benunt, um feierlich jum Ansbrud zu bringen, bag ber Rrieg und bie Gegenfahlichteit, die von ihm gurudgeblieben jei, vergeffen werben muffe und daß eine neue Zeit der Freundichaft und der Eintracht begonnen habe. Die Breise des Auslandes benutte den Areuzerbejuch, um sich in eingehenden spaltenlangen Auffaben mit Demifchland und mit ben Beziehungen gu Dentschland, mit der deutschen Industrie und Technif, dem Sandel und der Birtichaft Deutschlands, seiner Runft und feiner Wiffenichaft gu beschäftigen.

Aus aller Welt.

Das Mordmeffer ber Anthony gefunden. Wie eine Berliner Korrespondeng melbet, bat die Kriminalpolizei in der bergangenen Racht auf dem Grunde der Manalisation im Rorben Berling bas Meffer gefunden, bas die Kontoriftin Anthony zu ihrer Morbiat benutt batte. Es handelt fich um ein Meffer, wie es in Schlächtereien gum Tranchieren berwender wird. Es war noch in Zeitungspapier eingewidelt, bas aber ben Schmit von der Scheide nicht ferngehalten batte, fo daß die Blutspuren verdedt waren. Anscheinend ift das Meffer

Dorf, Rreis Randow, brach auf bem Beboft bes Banernhofbefigers Ernft Laabs Feuer aus, bas fonell große Ausdehnung annahm. Die mit Frucht und landwirtschaftlichen Geraten gefüllte Schenne brannte nieber. Ferner murben ein Schuppen und zwei Ställe ein Ranb ber Flammen, mabrend die beiben Wohnhauser burch Lofdmaffer ufm. fcmer beschäbigt murben. Erop angestrengter Arbeit ber Jenerwehren aus ber Umgegend, auch aus Gart, griff ber Brand auch auf die benachbarten Scheunen zweier Bauernhofbefiger über. Beide Gebaude wurden ebenfalls vernichtet. Schlieflich braunte noch ein Schennen- und Stallgebaude, bas brei Familien gemeinfam gehört, nieber. Insgefamt find alfo fieben Gebaude

Drei bentiche Segelilieger nach Amerita berufen. Der Leiter ber Segelfliegerichute Roffitten, Rittmeifter a. D. Rochre, ift als Bubrer einer beutiden Segelfliegerexpedition nach ben Bereinigten Staaten von Amerita berufen worben. Bon der Rhon-Roffitten-Gefellichaft find fur die Expedition aufer bem Leiter, Rittmeifter Roehre, noch die Gegelflieger Laubenthal und Beffelbach beftimmt worben.

Gewaltiger Biefenbrand. Junge Leute, Die weftlich bon Seeth bei Ionbern trodenes Gras angundeten, berurfochten baburch einen riefigen Biefenbrand, ber fich in einer filometerbreiten Front zwischen Robrtarr und Tondern vorichob und bas Dorf Seeth und ben Sof Meierholm zeitweilig fcmer gefahrdete. Erft am Abend erlofch bas Gener.

Broffener im Rreife Schleswig. In einer Gaftwirticaft in Gilberftebt brach ein Gener aus, das bei fcharfem Oftwinde fcnell einen großen Umfang annahm. Durch Guntenflug geriet ein zweiter Befit in Brand und wurde

ebenfalls vernichtet. Die Rettung eines britten Anwesens mar nur burch angestrengte Arbeit ber Wehren möglich. Giniges Bieb ift mitverbrannt. Das Fener foll burch ein fleines Rind verurfacht worden fein.

Den Spiellameraben erfchoffen. Bie ans Swine. munde gemeldet wird, legte ein Junge im Ocherg auf ben 13jahrigen Cobn bes Arbeiters Being einen Telding an, bet fich entlud. Die Angel drang dem Anaben in bas Ruden-mart, fo daß diefer balb nach feiner Ginlieferung in bas Kraufenhaus verftarb.

Bier Bergleute burch Rohlengafe vergiftet. Gin fchweres Genbenungliid ereignete fich auf einer ber vielen fieinen Roblengenben im Dom browaer Rebier. Bier Berglente, die ben Basta-Schacht ber Flora Grube befuhren, murben durch ploplich auftretende Roblengafe erftidt. Obwohl fofort eine Rettungstolonne am Unfallort eintraf und Die Berungludien wenige Minuten nach bem Ausbruch ber Gafe über Jag gefchafft murben, waren alle Rettungeverfuche erfolglos.

Grmordung des Falgisten Cavorelli in Baris. Die tommuniftifche "Oumanite" behauptet, das ber in Baris erichoffene Galgift Caporelli im Dienfte Muffolinis geftanden babe. Er babe die Berteilung bes Fonds bes falgiftifchen Bolizeiorganismus in Frankreich, beren Chef ber italienische Bige-tonsul set, unter sich gehabt. Die bisberigen Ergebnisse ber Untersuchung in ber Morbaffare Savorelli scheinen zu bestatigen, daß es fich um ein politisches Attentat banbelt. Savorelli war, ebe er vor einigen Jahren jum Fafzismus übertrat, Gefretar einer außerft linte ftebenben italienifchen Beinung. Gein politischer Meinungswechsel foll ibm in den Sereifen fommuniftifchen ober anarchiftifchen Tendengen bulbigender italienischer Emigranten Feinde geschaffen haben. Bon bem Tater fehlt immer noch jede Spur.

Das am 15. Dezember vorigen Jahres mit Gin in Paris ge-grundere Internationale Amt für Weinbaufragen ift in Baris ju einer Bollverfammlung gujammengerreien. 36m geboren bisber fieben Lander an. Eine Reibe weiterer Lander, barunter auch Deutschland, haben offigiofe Berfreter entfandt. Es murbe bie Schaffung monatlicher Mitteilungen und eines Jahrbuches beichloffen, in benen alle ben Weinbau betreffenben Fragen behandelt werden follen. Bon ben angenommenen Entidliegungen empfiehlt eine die Schaffung ftatiftifcher Memter für Weinbaufragen in jedem der Wein bauenden Lander, eine andere die Bilbung eines wiffenichaftlichen Stubientomitees, in dem die berichiedenen Wein bauenden Lander burch je fünj Delegierte vertreten fein jollen. Gefordert werben geschliche Magnahmen gegen betrugerifche Manipulationen in ber Bembereitung und im Busammenhang biermit wurde eine Difinition fur die Beneanung "Bein" beschloffen. 3wifdenfälle an der Cowjet-rumanifchen Grenge, Un

ber Comjetern manifchen Grenge ift eine große Banbe ermittelt worden, Die im Auftrage bes rumanifden Spionage-

Lies Rainer.

Beichichte einer Che von Beuntine v. Binterfelb, Coppright by Greiner & Comp., Bertin B 30. Racibrud und Ueberiepungsrecht in trembe Spruchen porbebalten.

45. Fortfebung

Bill feite fich Lies neben fie, die Sanbe ichwer un Schop gefaltet. Gie fonnte nichts jagen, Aber pioplich teimte etwas auf in ihr, - beiß, - brennend.

Brennenbes Milleid mit ber armen fleinen Schwefter. Gie bengte fich berab gu Glien. Und ber, ber fie geftern noch hatte ine Geficht ichlagen tonnen por Born, ftreichelte fie jest weich und leife Die eistalten Sanbe, -

En glit; Ellen in die Line und umflammerte die andere und prefite ihr Geficht in ben Schoft der Schwefter, Und meinte, - weinte, jum herzierbrechen.

Immer noch ftreichelte Lies bie andere, - gitternd, faft mechanijch. Ein paarmal öffneten fich ihre Lippen, wie um etwas au jogen.

Anlos, — gequalt, — fließ fie enblich hervor: "Ach Ellen, — weine nur nicht fo furchtbar. Ich fann ja alles verfteben jest, - alles."

Ellen bob ben Ropt. "bat Anui es bir gefagt?" Lice guite gujammen.

"Rein, — aber ich weiß doch alles jeht. Es mußte woh, so tommen, Ellen."

Glien nidte, ihr tranenüberftromtes Geficht bem Grabe sugemonbt. "Co mußte fo tommen, Lies, Lies, Lienet - Satum."

Und ploglich tonnte fie es nicht mehr aushalten. Ste mußte es Lies ergablen, - alles, - alles, von jener letten, beiligen Stunde am Lager bes Sterbenden. 3hre gange Geele verlangte banach, fich ber Schwefter auszuschuften, - endlich, - endlich, nachdem fie es jo lange im tiefften Innern verschlossen. Sie ftand langlam

auf, wifchte fich bie Eranen vom Geficht und lepte lich !

neben Lies auf Die Bant. Die Sande legte fie ineinander und fah gerabeaus aufs Meer. In ihren weichen, blonben Saaren fpielte ber Morgenwind, - ihr Mund war icon halb geoffner jum Spredjen. Da faben fie ben Beg entlang Bifch tommen. Gifela, Die fonft nie gu Großmuttere Grab ging,

Da fiand Elien auf, - fcmer, - mibe. "Gin anbermal, Lies, - es hat nicht follen fein jeht. Spater, wenn wir allein finb."

Damit ging fie raich bem Saufe gu. Lies Rainer aber fand an ihres Lebens Benbe. Das follie Geburtsing fein? Geburtstag in Milmer? Gleich nach Tifch war Lies in ben Balb gegangen, allein, - benn jie hatte Ropfweb, fagte fie.

Bie ber Buchenwald raufchte gu ihren Saupten. Bie Die Gebanten tamen und gingen, - famen und gingen, Die Gebanten, Die jo viel Gram und Mitleid um bie Heine Schwefter gingen - unaufhörlich, - unermublich.

Arme Ellen! Arme, arme, fleine Effen! Go unglud-lich mar fie? Go leidzerriffen? Beil fie nicht hintounte ju bem Mann, ben fie liebte, benn fie, Lieb Rainer ftanb ihr ja im Wege. Mitten im Weg ju ihrem Glud.

In die Anie fant Lies und ftohnte und legte ben beißen Ropt auf ben tublen Balbboben.

Une Anut? - Anut? Anut — Ellen, — Knut — Ellen, nichts anderes fonnte sie denten mehr, — nichts anderes mehr grübeln. Anut — Ellen, — Anut — Ellen. Orospinntter!" stöhnte sie, "Großmutter!"

Bie fuß war ihre Ebe gewesen, - wie jonnenfuß und fonnerlicht! Und bas follte alles Jertum fein? Ihre gange Che ein Bretum gemefen?

Sie folig bie Banbe por bas Geficht und oachte an Muit. Und jab thu por fich. Ihn, an bem the Derg hing, - ihre Geele, - thr Gein. Bies Rainer gurnte ibm nicht, - auch in Diefem

Augenblid nicht, Gie wußte es von felber; gegen fein eigen Derg fann fein Menich, - feine Dacht ber Erbe.

Tenn Liebe ift fart wie ber Tob. -Es war Abend, als Lies aufftanb.

Richt mehr fo milbe ging fie mie guerft, - nicht mehr

Tenn ste war ja reich, - reicher als alle. Gie hatte ein Glud ju vergeben, - fein Glud, - Ellens Glud, In thre Sano war bas gelegt.

Gin Opfer batte fie gu bringen, benn eine Briefterin ber Liebe harte Anut fie einft genannt, - muffen Briengen? fterinnen nicht immer Opfer brit

Aber fie burften's nicht merten, - fte burften's nicht merlen. Richt Anut und nicht Glien, Tenn bann war ihr Opfer verfehlt, - vergebens. Sann mare es ja umfonft gewesen. Dann hatte ihr Opfer, ihr beiligftes Liebesja wie Schatten geftanben gwifden bem Glud opier,

3m Part tam ihr Ernft entgegen. "Bo bift bu nur, Lieft? Bir haben bich alle fo gefucht."

Gie fah ihn an aus großen irren Mugen. Dann fagte fie leife, - fo, als wunte fie, bag fie fich gufammen nehmen muffe:

"3ch habe nur Ropfweb, Ernft, und geh' ein bifichen auf mein Zimmer, aber bann tomme ich auch noch mal herunter, - ja." Sie ging an ihm vorbet, - nach oben.

Der Dottor icuttelte ben Ropf, - beforgt, -

Rach oben geht Lies Rainer, - ftill, - ftill, baß fie niemand flort. In ihr altes Mabchenftubchen mit ben roja Muligarbinen tritt fie leife über Die Schweile.

Un ber Biege ihres Rinbes Iniet jie nieber. Roch einmal tuft fie feine Stirn, - gum legtenmat, Alber fte ift fract.

Lies Rainer tlagt nicht und weint nicht. Defer brin-- bas bebrite, bas je gebracht morben. Bies Ratner

fühle ihr Lind noch einmal, — noch einmal. Sie fann nicht fort von ihm. Am Biegenrand taftet fie fich boch und wantt ans ber Efir.

"Schlaf fuß, mein Bub, mein Rleines, - Mutter gel: nun fort, - für immer."

(Fortfebung folgt.)

Fron

berr

T

dienites 15 Ueberfalle auf das Somjeigebiet vernote, wober in ben meiften Gallen Comjetangestellte ermordet murben. Der größte Zeil ber Banbiten murbe bei ber entstandenen Schiegerei getotet; auferdem find 41 Banditen und Berfonen, Die mit ber Bande ftandig in Berbindung ftanben, verhaftet merben. Die Berbafteten geftanben bie Mittaterfchaft und Die Begiebungen gur Banbe.

Internationale Gluglinien. Diefer Tage wird fich ber tichechische Ministerrat mit ber Frage ber Konzessionserteilung für die internationalen Flugfinien Brag - Rotterdam und Brag - Marienbad - Fürth bejaffen. Diefe Bluglinien wird die ischechoflowafische Flugbertebregefellschaft betreiben gemeinfam mit ber englifden Gefellichaft Juperial Mirmans. Es wird nach Beendigung ber internationalen Berhandlungen eine Linie Brag Marienbad Frantfurt a. IR .-Roln mit weiterem Aufchluft nach London in Betrieb gefeht.

Stubententumult in Bufareft. In ber Ronig-Carol-Stiftung in Butareft verfachten vor Beginn einer Bor-lefung antisemitifche Studenten gwei jubifche Studenten am Betreten bes Saales ju hindern. Es tam babei ju einent geringjügigen Tunnilt. Die vier Auftifter werben ben Juftig-behörben gugeführt werben. Der Defan ber juriftifchen gafultat fieß mittellen, daß ber Unterrichtsminifter entfchloffen ift, beim erften weiteren Zwijchenfall bie Fafuliat für ben Reft bes Jahres zu ichliegen, fo bag bie Studenten bas Recht auf Das Examen verlieren.

D Rus ber Berbannung entflohen. Der Grogmeifter ber italienifden freimanter, ber Rechtsanivali Domini Torriquant, bem bie italienifche Regierung einen Bobufit auf ber Jufel Ufrica angemiesen batte, foll nach ber rabitalen Beitung "La Boir" geflüchtet und in Ritta angefommen fein.

Aus Sessen und Seffen-Rassau.

A Bicebaden. (Dberprafiben: Dr. Commander in Biesbaben.) Der Oberprofident von Deffen-Raffan, Dr. Schwander, Raffel, ift in Wesbaben eingetroffen, um fich über die Angelegenheit der Erfepung des Stragenbahnberfehre burch einen medernen Omnibusverfehr eingehend gu informieren. Die Kongessionserteifung muß nämlich burch bas Sberprafideum in Raffel erfolgen,

A Blesbaden, (Zeure Tropfen.) Bei ber großen Beinversteigerung aus allen Lagen der fratlichen Beinbau-bomanen am Rhein, Rabe, Soor nub Mojel erzielte den boch-ften Breis eine Flafche 1920er Steinberger Trodenber-Ausleje mit 100 Marf.

A Maing. (Die Schiegubungen beginnen wieder.) Dit Gintrin bes Frühlichts beginnt wieder ber Buftrom ber Befahungstruppen ju ben Schiefplähen und bamit auch die Belegung fleiner Blabe mit durchziehenden Truppen. Co erhalt ber Ort Spirtelbady 450 Mann und Offigiere und einige Tage fpater über 500 Mann Einquartierung, Gerabe für die fleinen Orte bedeutet diese Belegung eine schwere Belafming.

A Maing, (Deutider Boltebuhnentag) Die Bertreierversamminng bes Berbandes ber beutschen Bolfs-bubnembervine für bas Jahr 1928 wird in Mainz flatifinden. Mis Termin wurden die Tage vom 28. Juni bis 1. Juli festgelegt. Es ift bas erfremal, bag ein Bolfsbuhnentag im befehten Gebiet flattfinden wird.

A Worms. (Opfer feines Bernfes.) Als ein hiefiger Argt por 14 Lagen ein Madden in Rartofe verfeht batte und mit der Operation beginnen wollte, big ihn die zu Operierende in einen Finger, Es emftand hierdurch eine Blutvergiftung, an beren Folgen ber Arst jest gestorben ift.

A Borms a. Mh. (Der Gprung in ben Ibein.) In ber Bergweiflung fprang Ende voriger Boche bier ein unbefannter Mann, eine Schehrig, in den Rhein und ertrant. Gerne Leiche Wurde noch nicht geborgen.

A Franffuri a. M. (Abbruch eines Altftabt. hauses.) Ein altes Fachwerkgiebelhaus in ber hiesigen Altitad (Löbrgaffe 16) mußte von feinen Bewohnern wegen Einfrutzgesahr geräumt werden. Das Haus wird in Kürze abgeriffen, da das untere Gebälf durch das hochwasser vollfommen perfoult tit.

Branffurt a. M. (Gienererleichterungen.) Der Sauptausichuf ber Stadtverordneten Berjammlung erlebigte in feiner Gipung bom Mittwoch bei ber Beratung bes Baushaltsplanes bas Rapitel über Steuern und Abgaben. Bei ber Bewerbesteiner sollen Erleichterungen eintreten. Rach bem Etat ist für biefe ein Goll-Auffommen von 14% Millionen und für die Grundbermögensteuer von 11 Millionen Mart vorgesehen. Man war sich barüber einig, die eingebenden Mehrertrage ber genannten Steuern gur Genfung gu berwenden. Aus diesem Anlag wird die Erhebung dieser Steuern im letten Steuerquartal fo lange ausgeseht, bis ein Ueberblid über die Mehreingange vorhanden ift.

Frantfurt a. Der Staatsguichug für bas Borthebaus bewilligt.) Bie ans Berlin gemeldet wird, bat bas Staatsminifterium beichloffen, bem Frankfurter Goethehaus für 1928 wieber 15 000 Mart als Unterfritzung

gur Berfugung gu ftellen.

A Grantfurt a. M. (Lobnforberungen ber Grantfurter Strafenbahner.) Bie bereits mitgefeilt, baben die am Tarifvertrag fur die Frantfurfer Stragenbahner beteiligten Gewertschaften ben Lobntarif junt 31. Marg 1928 gefündigt. Bie wir erfahren, wird wieder eine Umwandlung ber bisberigen Stundenlöhne in Monatsgehälter neforbert.

m Ein wenig befanntes Mittel gegen Suften und Raiarrh. Als unerwünschte Gafte stellen fich gegenwärtig Schnupfen und Ratarrh und an vielen Orten fast epidemifch Die Grippe ein. Es burfte baber angebracht fein, baran gu erinnern, daß in der gewöhnlichen Rochzwiebel ein bewährtes Mittel gegen biefe laftigen Strantheiten vorhanden ift. Die Zwiebeln werden gevierteilt, mit Randiszuder ober auch ungehopfter Biermurge gedampft, und bon bem fo erhaltenen Cafte wird oftere, etwa alle zwei Stunden, ein Boffel voll genommen. Es empfiehlt fich, ben gewonnenen Gaft in ber Bansapothefe ftete in gut verfortten Glafchen vorratig su halten, um ibn bei Bebarf gleich bei ber band ju haben.

Achtung, Falichgeld! Foliche Reichsbanfnoten über 10 Reichsmart - Ausgabe vom 11. Oftober 1924 - werben bier in Berfehr gebracht und find an nachstebenben Mertmalen leicht zu erfennen: Grobe und mangelhafte Biebergabe bes manuliden Ropfbildniffes. Die bunffen Schattenlinien find auffallend bid und verfchmutt, die Rafe ift oben gu dmal und unten ju breit wiedergegeben. Auch merben aliche 20 und 5-Mart-Stude fowie falfche 50-Biennig Stude bier febr ftort in Untlauf gebracht. Gie find aus Blei und einer Binnlegierung bergeftellt. Die Stude fublen fich fettig an, feben mebr afchgrau als weiß aus und find flanglos, die Ranbriffelung ift ungleichmäßig. Auf Die Ergreifung ber Giffcher von Reichsbanfoten bat Die Reichsbant in Berlin rine Belohnung bis gu 3000 Mart ausgefest.



6.n Gojähriger Ranalfcwimmer. Johann Romotun (Bratislavla-CoR.) beablichtigt Borlibungen ichtvamm er ununterbrochen 21 Stunden 21 Minuten.

Buntes Allerlei.

Gin jugendlicher Musreiger.

In einem Turme in Bfaffendorf in der Rheinpredi wurde ein 14 Jahre olter Buriche entbedt und seine Beit nalien seigeftellt. Dabei ergab sich, daß er der Sohn ein ehrsamen Sandwerlers aus Mainz war, den schon mit of Jahren der Trieb in die Welt das Elternhaus verlassen ber Seiner Beit hatte er fich ju Bug auf ben Weg gemacht und gelangte bis Deb, wo er fich einen mehrtägigen Lebensmith porrat erbettelte und fich weiter bis Berbun burchichlug. De war fein Borrat gu Ende und feine Untenninis lieferte ibn ? frangofilden Boliger aus, die ben Rieinen über Die Grenge chob. Dann trieb er fich in Stragburg, Mannheim, Ludwig hafen, Speper und im Saargebiet berum, wo er eines Top aus einer Bofomotive berausgeholt wurde, in der et fein Nach ager aufgeschlagen hatte. Er wurde einem Armenhaus gus führt, aus bem er entflob, um weiter burch ben Obenwald ! wandern. In Bering im Obenwald ertappte man ben Bul fchen beim Betteln und fein unterbeffen benachrichtigter Ball holte ihn noch Maing gurud. 1924 trieb es ihn nach Sollar und er gelangte über Biesbaben, Robleng nach Bonn, wo unter einer Rheinbrude übernachtere, jedoch von ber Straff polizei geftellt und in ein Baifenbans geftedt wurde, ba er Ungabe feines Ramens verweigerte. Es gelang ibm, ju en flichen, und er feste feinen Beg meiter fort über Roln, Duffe borf, Arefeld nach Cleve, wo man ibn ins Armenhaus fted! Er fletterie über bie Mauer und war in Freiheit. Go fam an die hollandische Grenze, wo er fich einem Tabaffchmugg anvertraute, der den Burichen über die Grenze brachte. Blit-Ewif tam er bei einem Bauern ale Biebhuter unter, eineinhalb Jahren erfernte er bie bollandifche Sprache regut und - bertraute fich einem Beiftlichen an, ber ben Jung bewog, nach Saufe gurudgutebren. Im vorigen Jahre erwall wieder ber Bandertrieb in ibm, boch wurde ex fcon in 3000 beim gestellt und zu feinem Bater gebrocht. Man bat ibn fe nach feiner neuerlichen Tour in eine Pflegeanstalt gebrad Ob es belfen mirb?

Das gefährliche Sandtuch.

Das baufige Sandewaschen ftellt befanntlich eine M Grundregeln gur Berbutung ber Rranfbeitfübertragung M Wenn auch ber Gan: "Bor bem Effen Sanbewaschen nie bergeffen!" fcon beinabe Allgemeingut geworben ift, jo bet nichten wir boch oft ben gefundheitlichen Rupen bes Sand wajderes durch die Benutung des Sandruches. Dit trods fich die Familie an ein und bemielben Sandtuch bie Dat ab. Dag ein foldes handtuch leicht Sammelplan aller mit lichen Rrantheusstoffe werden fann, fteht aufer Frage. Daushalt muß baber fur febes Familienmitglied auch in jug auf bas Sandtuch die Forderung erhoben werben; 3ed

Roch ichlimmer fteht es in biggienischer Begiebung mit ber Benutung von Sandtuchern in öffentlichen Lotalen. Die finden wir entweder nur ein fleines Sandtuch, das von viell Berjonen benunt werden muß, oder das über eine Rolle fipannte fogenannte "unendliche" Sandtuch. Welche Bentftal von Krantheitsfeimen biefe Art Sandtücher barftellen, brauch faum erörtert ju werben. Auch die fleinen Sandtucher, fie g. B. in ben D. Bugen viel gu finden find, genugen billigen Unforderungen ber Sogiene meift besbalb nicht, 19 fie oft nur oberflächlich benutt und besholb nur oberflach gereinigt werben. Sicherlich mare ber Gebrauch von Bapil handtuchern, Die nach ber Benutung weggeworfen werd vom gefundbeillichen Standpuntt aus ju empfehlen. Gie Beitungenotig gufolge bat man in neuefter Beit einen Goftwirtichaften, Gifenbahnen ufm. zweifellos febr brauf baren Borichlag gemacht. Man bringe in ben Baichraum neben ben Bafdrifden einen Bentilator von geringer Stat an, ber burch einen Drud auf einen Anopf in Bewegung fest wird und einen erwarmten Suftftrom nach Art ber gebungen aussendet. Diefer trodnet bie naffen Sanbe fürzefter Beit. Eleftrifcher Strom ift ja in ben meiften Baff räumen borhanden.

Lies Rainer.

Beichichte einer Che von Leontine u. Binterfeit Coppright by Greiner & Comp., Berlin 25 00. Machbrud und Ueberjepungerecht in frembe Spruchen vorbebalten.

46. Fortfepung.

lod einmal reißt es fie gurud, - noch einmal muß fie ibn inffen, - noch ein eingiges Mal.

Dann preft fie Die Banbe aufe Berg und geht hinaus, leife, bal Bubi nicht aufwacht, - leife, - leife. -

Am Gartenzimmer geht fie braufen vorbet. Da velnner ift jo belles Licht, — jo viele Leute, — jo viel Befuch. Ernft bat wohl gejagt, baß fie fich ichlecht fuhlt, ba vermiße fte niemand, - niemand.

Um Rlavier fipt Anut, - Ellen geigt baneben. Co muß es fein, - jo muß es fein! Mus bem Lichifreis, ben bie olienen Benfter weit hineinwerten in ben bunften Garten, tritt fie icheu in ben Schatten gurud. Dag nur niemand fie bier fieht, - o Gott, - niemand! Rur eine Schunde noch will fie hier fteben und Anute Gelicht jeben, - Sinute Geficht.

Wie gwei große, brennenbe Blammen hangen ihre

Augen vergebrent an feinem Geficht.

Do voll beifer, namentofer Gebnfucht, - o, fo voll Cebnjucht. Ber tut ihr bas an, baß fie fo von ihm geben muß? Co ohne Abicbieb, - ohne Lebemobl? Gie taumelt auf une hebt die Urme in toblicher Qual.

"D bu, - o but 3d tann ja nicht von bir gehen und bich einer anberen laffen, und wenn es auch meine eigene Schwefter ift. - benn bu, - bift ja meiner Beele Ronig, - meiner Cecle Gott -"

Da taumelt fir aut, Und reift fich los.

Ruut foli ja gludlich fein, - Ruut muß gludlich fein! Bie ber Radirwind raufchte in ben Baumtronen! Bie finfter es bier ift in ber uralien Buchenallee. Aber fie fennt ja Beg und Steg, icon von Rindbjeit an.

Und ba ift bie Steinbant, bie alte, treue. Die wird nichts verraten. - gewiß nicht. Bie bie Wellen bod-geben in ber Gee, - wie bas brullt und ichaumt! Da

ift ber Sang und ba bie Eintriedigung mit ber Warnungstajel. Riemand mirb Berbacht ichopien, - memanb. Cenn bei ber Bunfelbeit fann man leicht ftraucheln

und ben Weg verjeblen, - gang leicht. Da ift benn nachber ein linglud geschehen, - ein gehliritt. -Bept ift fie jenfeite ber Ginfriedigung, - jenfeite ber

Barnungstajel. Bir be. Canb riefelt unter thren Schritten, wie bie

Erdichollen in Die Tiete rollen! Bie Die Brandung ichaumt in der Tiet ba unten und boch ledt an ben Belefteinen, Lieb Rainer falter Die Banbe, 3hr Muge jucht ben Abendftern, - pormaris manbern ihre Bufe.

"Bergib mir, mein Gott, was ich beute tue, Aber fein Blad will ich bauen, - fein Blad muß ich ichugen. Bu viel bin ich jest auf biefer Welt. Maum muß fein für eine andere, - bamit er gludlich wird, bamit -

Dumpt birft Die überhangende Erdwelte unter ihren

Bie Die Schollen binabrollen in ben Schlundt Wie ber weiße Gifcht boch fpringt ba unten und bann affee verichling!!

Um himmel ficht wintend ber Abendfiern als batte einer ein Opjerfeuer angegundet ba oben. -

23. Rapitel.

Bel! leuchtet ber Rronteuchter in ber Gartenftube, leuchtet hernieber auf all Die froben, abnungstofen Gefichter. Anut und Ellen fpielen noch immer gujammen, bie anderen ergeben lich ichwapend im Barten. Aber es ift windig geworden. Der Zugwind lojcht die bunten Bampione in ben ichmantenben Zweigen, Un bas Mavier tritt Ernft, bager, - blag, wie immer,

"Annt, verzeihe, wenn ich bich ftore, - aber willft bu nicht einmal mit mir gu Lieb hinaufgeben? Gie fühlte fich fo ichlecht vorbin, vielleicht tann ich beifen. mochte ihren Buls fühlen, fie tonnte boch Bieber haben

Snut lieft ibn nicht gu Gube reben. Er fprang baftig aut, mitten im Stud. "Lies ift elend? Aber das fagft bu mir jest erft?

3ch badte, fie mare beim Bungen, barum juchte ich iff

midit. No, fomme fduelt mit."

Er fifemte nach oben. Ernft langfam binterbrein, All auf fein Alopien an ber Eftr feine Antwort fam, tlinfte er leife auf und jab hinein. Das Bimmer mar icer, G atmete beiriebigt auf.

"Gie ift ja gat nicht oben, Ernft, was angftigft bu mid Gie wird unten bet ben anderen fein," Unten gingen bie Bruber von Zimmer bu Simmet und frogten nach Lies. Beber bachte, bag fie gerabt

nebenan bei ben anbern mare. Durch ben Garten gingen fie und riefen, - umme lauter, immer angftlicher.

"Gemis bei Grogmutters Grab?" rief Gilen und jagif über Die Dunen.

Ernft war aufgeregt, ihm batte Lies icon vorher gat nicht gefallen - ja. - icon ben gangen Log nicht. Gt madite fich fest Bormfieje, ihr nicht gleich nachgegangt gu fein. Immer windiger murbe es, immer buntler. 3 ber Bern- tam ein Gemitter beraut.

"Lies. - Lies, mo bift bu?" Eas war bar bard beil Bind. 3m Korribor ftief Ernft auf Gifela, Er gielt jie and

"Saf bu eine Ahnung, wo Lies ift?" Sie gudte die Achieln.

Soll ich meines Brubers Buter fein? Aber oielleich tft fie auch bavon gegangen, für immer, wegen stuut und Ellen 3m batte boch recht, baß fie eiferflichtig ift." Mit eifernem Griff gog er fie in bas leerstebenot

Rauditimmer. "Wes rebest bu ba, Gifela? Ich verstehe bich nicht, ebe Borfenntuis bor Sie jab fich ichen nach allen Seiten um, als fürcht lies Riefenbetriebes fie Baufder.

Conn trat fie lautios einen Schritt naber. Beif Du, Ernft - Anut und Glien lieben fich bed tonen bornahm, die f one hatte fie fich ju Bergen genommen und -Er padte lie am Sanogelent.

"Beib, bift bu mabnfinnig ?Rnut und -"

Sie niefte.

Gortfehung folgt.)

d tann Hart. ... zu mei "Rann mir fe bie alte Frau. ". Weithofers Grei taa Soffnung n Schneiberbas ge Gretche gu Gefo "Des Grunde

Der fcon por bomols mit eme "Do fiebit bu bot, troubem es roft nit. Er brau auch nit uffs 6 dufeb'n, weiler f genug bevon bat er aach faaner be Schönfte, und er aach nit be f Mul, fo mar bes Gretche gut ibm verforgt un mar' bumm ger menn's ibn foliage tát. tonntit's bem & che aach nit nehme,"

-Maa tount ich allerd nit," fagt San finnend, "will bi das ich immer uff bas Gretche bofft bab', 5 10 is, bie Schneiberbar agt bat, bann ich ibr'm Glud im Weg ftehn bann ...

fiel bie Gob werft du bir's n bem Liesche emot grundlich ü Der lege. Frang verfteht ! Spay. Wenn ee f baf aus ber Befe

ort nach Gutbunten bichlog, die fpater au no der es in wenige exmogen gebracht be

Augerordentlich er gigantifchen Betr eibtragenbe if cht nicht mir aus ei er fich por ber Romi in fogenannten Ausg

Illustriertes terhaltungs-B

Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Geschäftostelle: Massenheimerstraße 25

Thompshire

ed

el) alli

m

n

tei (tal ti

:ic

p

nich

11

BAUERNGESCHICHTE AUS DEM TAUNUS V.FRITZ RITZEL

ch kann nit, God . . ., ich kann nit", hatte Hanjörg ertlärt. "Das geht mir gege die ganz Natur. Ich hab' das Liesche jo gern, aber doch nit so gern, daß ich's zu meiner Fraa mache könnt."
"Rann mir schon benke, warum du dich so webrst", sagte Weithofers Gretche. Aber ich maane, daß du dir uff des Mädche Schneiderbas gehört hab, geht der Grundners Christian dem Gretche zu Gefalle."

"Des Grundners Christian?" fuhr Janjörg überrascht auf. "Der schon vor Jahre um das Gretche angehalte hot und domols mit eme Korb haamgeschickt is worn?"

"Do fiehft bu, daß der Chriftian des Madche werklich gern hot, troudem es jest so gut wie gar nir mehr hot. Alt Lieb

rost nit. Er brauch jo aach nit uffs Gelb zu seh'n, weil er selbst genug bevon hat. Is er aach faaner von de Schönfte, und hot er aach nit be beste Ruf, so war boch bes Gretche gut bei ihm versorgt und es war' bumm genug, wenn's ihn aus-schlage tat. Du könntit's bem Gretche aach nit übel

Tago Madi 3 51190 f blac

But Bate Solland wo strome er die en di gu em Düffe

ftedto

fam f

nigglei e. H ter, e red

Ingo Ingo

brad

ne del ng dai n nich jo ver Sände trodu

Sänd r mög

e. 30 in b Jedes

inde i

Waja

1) 116

2115 linste

r. Er

mid

mmer erabe

nmer

jagte

r gar t. Er

ingen

beil

ie am

lleicht und

henve

1 det " obs Dankainents

"Maa "Naa ..., das tönnt ich allerdings nit," sagt Hanjörg sinnend, "will die jo offen gestehn, God, daß ich immer noch uff das Gretche ge-bofft hab', aber wenn's so is, wie die Schneiberbas gefagt bat, bann will ich ihr'm Glück nit im Weg stehn . . . bann . . . "

fiel bie God ein, "werst du dir's wege bem Liesche noch emol gründlich über-Der Lenze Frang perfteht taan Spaß. Wenn er fieht, bag aus ber Gefdicht

mit dir und seim Liesche nix wird, dann kündigt er dir die Pacht... do kannst du Sift druff nehme. Dann war dei ganz Müh und Arbeit vom lette Jahr umsonst. Du mußt aus deim Vatterhaus hinaus und der Lenze Franz lacht sich in's Fäustche, weil du ihm die Acker und Wiese im Erlegrund so

gaultoe, well bu ihm die Ader und Wiese im Eriegrund so schön in die Reih gebrocht hast, daß sie jeht Ertrag bringe. Mußt jeht wisse, was du zu tun host . . ."
Die God hatte richtig vorausgesagt. Als Johanni kam und Janjörg wieder nicht die Pacht bezahlen konnte, erhielt er die gerichtliche Kündigung. Sie tras ihn schwerer, als er geglaubt hatte und ließ ihn zu einem festen Entschluß kommen. Zuerst wollte er sich Gewißheit verschaffen und paßte am Abend des Tages, als er Gretchen begegnete, die Gelegenheit ab. ihr bes Tages, als er Gretchen begegnete, die Gelegenheit ab, ihr die Frage vorzulegen, ob die Gerüchte von ihrer Verlobung mit Christian Grundner auf Wahrheit beruhten.

"Er bot um mich angehalte, ber Chriftian, und mei Eltern

find außer sich, weil ich nit ja gesagt hab", sagte Gretchen."Alle Gorge und Not hätte jo damit bei uns e End, aber wenn ich bran bent', bag ich mich for mei ganz Lebe an ben Mann binde foll, den ich nit gern hab', dann bricht mir inwendig etwas entzwei. Hab mir Bedentzeit ausgebete und bitt' unfern Herrgott zu jeder Stund, daß er mir de rechte Weg zeige soll."

Ein ichneibenbes Web durchzuckte den Burschen, aber er faßte sich und er-widerte traurig: "Man muß sich in

gar vieles schide im Lebe, Gretche. Unfer Berrgott will nit, daß wir zwaa glüdlich zusamme werde, so musse wir unser Pflicht und Schul-bigteit tun. Pflicht und Schuldigkeit is es for dich gege bei Eltern, dich in das Unvermeibliche du füge. Leb' wohl und werd gludlich."



Der weltberühmte Jongleur Enrico Rastelli in Berlin [Deutsche Presse-Photo-Zentr.]

Er reichte ber in bitterliches Weinen Ausbrechenden die Hand und entfernte sich mit raschen Schritten. Jest wußte er, was er zu tun hatte. Wie er das geliebte Mädchen nicht davon batte abhalten tonnen, mit feinen Angehörigen aus bedrängter Lage zu kommen, so war auch er genötigt, sich dem Swange der Verhältnisse zu fügen. Festen Schrittes ging er zu dem Bause des Lenze Franz.
3. Ein Fund

Man war von der Berlobung Sanjörgs mit Lieschen Lenz nicht überrascht, denn man hatte sie vorausgesehen. Man gönnte dem braven und fleißigen Burschen das Glück, eines ber vermögenbiten Madchen des Dorfes beimführen gu burfen, wenn man ihn auch anderseits bedauerte, daß er durch die Verhältnisse gezwungen worden war, sich an eine Frau mit einem ichweren forperlichen Gebrechen zu binden. Es war eben eine Bernunftebe und Sanjörg mußte Gott banten, daß er wenigstens eine kluge Frau von sanfter Wesensart bekam, die ihm gewiß keine Veranlassung gab, seinen Schritt zu bereuen.

Hanjörg bereute auch seinen Schritt nicht. Je mehr er seine Braut tennen lernte, desto mehr erkannte er ihre liebens-würdige Denkungsart. Aber nach wie vor empfand er nur aufrichtige Freundschaft für sie, wie zu einer Schwester ober zu einem guten Kameraden. Das Gefühl der Liebe zum Weibe wollte nicht in ihm emporkeimen, trokdem er fah, daß Lies-

dens ganzes Herz an ihm bing, und oft machte er fich Gelbstvorwürfe, weil er es als einen Betrug an der reinen Geele feiner Braut erachtete, sie ohne wahrhafte Neigung an sich gezogen zu haben. Zumal er die ihn beseelende Liebe zu Gretchen Weithofer nicht aus seinem Bergen zu bannen vermochte.

ginn einer Bor-

täi

ng

üh

In der Arbeit suchte fand er Vergeffen. Die Gelber und Wiefen Erlengrund waren wieder im Stande und beabsichtigte, auch die der God angebörige Wiefe in Angriff

zu nehmen. Oft schon hatte ihn die God dazu aufgefordert, weil sie glaubte, daß es mit der Wiese, nach den letten Worten des Urgroßvaters, eine besondere Bewandtnis habe, aber Hanjörg hatte immer ungläubig gelächelt, war auch von Arbeit dermaßen überhäuft gewesen, daß er nicht daran denken konnte, die Arbeit zu unternehmen. Seute abend legte ihm die God bas alte Buch mit ben Worten por:

"Das is des Gesangbuch, von dem der Urgroßvatter in seiner lette Stund gered hot, Hanjörg, willst du's nit emol dorchblättern, ob du vielleicht was findst, was mit der Wies

zusammehängt? Tue 's mir zu lieb. Schade kann es jo aach nit wenn du dich an dene schöne alte Lieder und an dene fromme Sprüch erbauft."

Damit entfernte fich die Alte, um in der Ruche für das Nachteffen zu forgen. Gedankenlos nahm Hanjörg das Buch und blätterte darin. Die vergilbten Blätter mit den altmodischen Lettern zeugten von ftartem Gebrauch. Die Vorfahren mußten fromme Leute gewesen sein. Die in dem Buch enthaltenen Kirchenlieder wurden zum Teil auch noch heute gesungen, aber das Buch enthielt auch noch als Anhang die Psalmen Davids, deren herzerquickende Sprache den längst Dahin geschiedenen wohl zur Erbauung gedient hatte.

Hanjörg las:

Der Berr ift mein Birte, mir wird nichts mangeln. Et weidet mich auf grüner Aue und führet mich jum frischen Wasser. Er erquiet meine Seele und . . . "

Der Lefende ftutte. Was mochten wohl die Kratelfüße be deuten, die mit vergilbter Tinte unter manchem Buchftaben angebracht waren? Allem Anschein nach waren sie nicht von gedankenloser Kinderhand hingekrikelt worden, sondern sekten fich der Reihe nach mehrere Seiten fort. Sollte die God bod recht haben und follte der Urahn mit seinen letten Worten seinen Erben eine wichtige Mitteilung gemacht haben? In fiebernder Erregung holte Hanjörg ein Blatt Papier und be-

gann die Buchftaben bet Reihenach aufzuzeichnen. Gein Eifer wuchs, als et fand, daß fich Worte formten, Worte, die einen daj

50

ne

der

ann

gro

ftet

bei

Wi uff

gle

das

buc

die

imi

aut

hu

ein

Di

Fo

wo

Gr

mu

Gr

Rr

wa

en

gri

me

20 gri

mi

DD

tues R

Sinn hatten.

"Der Feind ist in Land, fein Geld und Gut ist sicher vor ihm. Was ich ererbt und in meinem langen Leben erworbett, bab' ich beswegen heim lichverborgen.Antaufend Goldstüde. Mit meinem treuen Hannes vergrub ich sie auf der Wies' in Erlengrund. Zwei Ellen vom alten Weidenbaum, nach dem Muttergottes bild zu. Ein Rreuz von feche Steinen zeigt den Plat

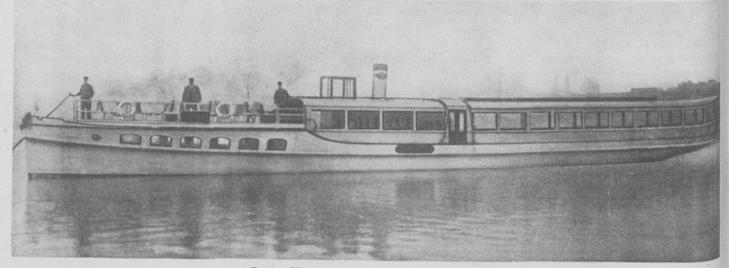


Eine neue vereinfacte Blutuntersuchungsmethode macht es möglich, ohne Laboratoriumsarbeit Blutveranberungen festustellen und burch biese auf bie Art ber Krantheit zu schließen. Ihre Erfinder find die Hilbesheimer Arzte: lints Reg.-Med.-Rat Dr. Bieraft, rechts Dr. Frit Meper [Atlantic]

Wie im Traume starrte Hanjörg bas Geschriebene an. 66 war fein Zweifel. Und jett erinnerte er sich, daß sein Groß vater ihm einst erzählt hatte, daß der Urahn ein reicher Mam gewesen ware, aber all sein Geld in den Kriegszeiten verloren habe, denn er hatte nichts nennenswertes hinterlaffen. Ein überwältigendes Glücksgefühl überkam ihn. Mit einem Sprunge

war er in der Rüche und fiel der überraschten God um den Halb-"God, du host recht gehabt", stieß er atemlos hervor. "Das alt Buch von deim Urgroßvatter . . . , uff der Wies im Erle

grund . . ., an die tausend Goldstüder . . .



Das Motorschiff "Bulunft" ermöglicht infolge seiner behaglichen Ausstattung zu jeber Jahreszeit Ausstugefahrten von Berlin in die Umgebung die nach Hamburg. [Welt-Photo-Dienst]

"Aber Hanjörg . . . log mich doch emol geb'n, daß die Pannetuche nit anbrenne", sagte die God, indem sie sich aus der Umarmung des Neffen befreite. "Und sag mir doch klar und deutlich, was denn los is. Aus beim Dorchen-anner werd jo kaan Mensch klug."

(Barrens against ag

Uff der Wief' im Erlegrund hot dein Urgroßvatter sei ganz Vermöge vergrabe. Das steht in dem Buch", erklärte Hanjörg. "Das beißt, man muß es herausbuchstabiere. Is Bunner, daß niemand in bene hunnert Johr

nir,

inte bas

und hen

ten nen gen,

nen

in-

Et ben

ben noon

ten

pd ten

311

be-

ber

et et

orte

nen

im Sut

Bas

ent

en im

end

em

rub

in

len

imi

08

11111

ren

Fill

nge

als

Das

Wunner, daß niemand in dene hunnert Johr uff des Geheimnis komme is."
"Aur talt Blut", sagte die God, indem sie gleichmütig die Pfanne vom Feuer nahm. "Also das host du aus dem Büchelche herausbuchstadiert? Jab' ich mir's doch gedacht, daß die Großmutter recht gehabt hot. Jot mir immer an's Herz gelegt, das Büchelche gut uffzuhebe. Aber wir wolle uns nit zu früh freue. Gott waaß, ob das Geld noch de is. Sind über Gott waaß, ob das Geld noch do is. Sind über hunnert Johr, daß mein Urgroßvatter gestorbe

is. In dere Zeit kann gar viel passiern und ein Annerer kann das Geld geholt habe."
"Wer soll's dann geholt habe, God? Die Wies liegt doch schon über hunnert Johr brach, is alle Nitt überschwenmnt worn, wie du selbst gesagthost, und der Großvatter hot nir von dem Geld gewußt. Hot mir selbst erzählt, daß sein wußt. Bot mir felbst erzählt, daß fein Großvatter en reicher Mann gewese war, bag er aber sein Gelb in bene Kriegszeite verlore hatt'."

(Fortfehung folgt)

Ein Sonnenstrahl

es Winters strenges Regiment neigte sich seinem Ende zu. Er-wartungsvoll standen Busch und Baum in ihrer Fülle schwellender Knospen, die einförmige weiße Schneedede zeigte weite braune Bleden, die von Tag zu Tag größer wurden, lustig und übermütig sprang das entfesselte Wasser der Bäche dem Tale zu, an grünenden Wiesen vorüber, auf denen schon die meiken Etwasser weißen Sterne ber Buidwindroschen glangten. Den himmel aber bedten noch graue Wolfen und große weiße Flödchen wirbelten oft noch im ftur-

mischen Tanze hernieder. Da — eines Tages zerriß ber graue Wolkenvorhang, und ein breites Band von Sonnengold



Eine originelle Burleste bes Birtus Sanders in Berlin

Dobbermannhunde als Pferden verkleibet mit lustigen Reiterfiguren. [21-23-C]

flutete zur Erde nieder. Der Bauer, der gebeugten Hauptes das zähe braune Erdreich pflügte, hob den Kopf. "Ach, die Sonne", kam es von seinen sonst so schweigsamen Lippen, seine Augen leuchteten, als er Wiese und Wald, von Sonne übergossen, vor sich liegen fab. "Nun tommt der Frühling!"

Es war, als sei ein neuer Lebensmut in ihm erwacht, von neuem führte er den Pflug, und geduldig fügten sich die sonst so widerwilligen Schollen feiner Rraft.

Das Sonnengold aber floß auf den hüpfenden, murmelnden Wellen bes Bächleins weiter ins Land hinein, vorbei an bem niedrigen Säuschen, bas abgelegen vom Dorfe in der Wiese am Rande des Wäfferleins fteht.

Die blitten bie blanken Scheiben ber fleinen Fenfter im Connenlichte! Drinnen aber glangten ein Paar febnfüchtige Augen, als die Strablen burch das ärmliche Gemach glitten. "Nun kommt der Frühling, die Sonne ist schon da," seufzte die Rrante, "bann werde ich bald gefund fein.

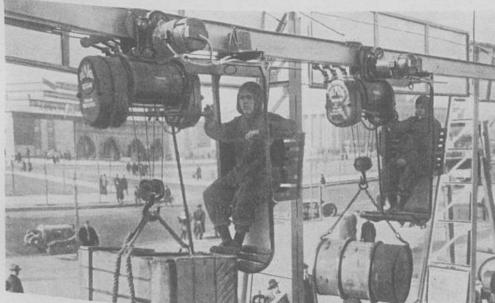
> fein Leuchten ein Mädchen, bem batte der Gram um verlorene Liebe tiefe Furchen in das einst so frobe Gesicht gegraben, jest hob es den Blid. "Ach Sonne," seufzte es, "wie schön ist es, die Welt im Sonnenschein zu sehen", und es war, als wenn neue Hoffnung in ihr

Herz einzöge. Der Hirtenbube aber, der seine braunen Schafe die ersten Spigen des Frühlingsgrüns abknabbern ließ, warf sein zerschlissenes Hütlein in die Höhe und rief voll Freude: "Auchhu, da ist sie ja nun, die Sonne!"

Sitel Slud und Freude, all-überall, wohin die Sonne kam, dann schoben sich die Wolken wieder zusammen, das Leuchten erlosch, alles war wieder grau — wie vor-her. Und doch war mit den ersten

Sonnenstrahlen neuer Mut und neues hoffen in die Bergen eingezogen. Der schweigsame Bauer fab fich fcon in Gedanken burch

messe Lius dem Werbeumzug Der Sonnensegen aber eilte weiter. Da traf [Borlemann]



Die Leipziger Frühjahrs - Messe Neuartige Bamag-Transmiffions-Lauftagen werben im Betrieb vorgeführt. [Gennede]

Leipziger Frühjahrs-

reifende Kornfelder ichreiten und die Salme fich ährenschwer

Die arme Kranke schloß die Augen zu erquickendem Schlummer und träumte von neuer Kraft und Gesundheit. Gelbft bas vergrämte Madchen schöpfte neuen Mut, um bies Leben voll Enttäuschungen zu ertragen.

Alle, alle waren in Gedanken an die kurzen Augenblide, da die Sonne die Welt verschönt hatte, glüdlich.

So kann auch oft ein gutes Wort Segen stiftend, Frieden bringend, Hoffnung erweckend, durch der Menschen Leben gehen.

Am Weiher

Im einen Weiher ftanben unzählige schlanter, biegfamer Schilfrohre und wiegten felbstgefälliger Rotetterie im Winde. Es hodten da aber auch einige häßliche niedrige Weidenfnorren.

"Abscheulich!" Das war die tägliche Unterhaltung der Schilfrohre mit einem verächtlichen Seitenblick zu jenen ruppigen Nachbarn hin. "Abscheulich, mit biesen schmutigen Proleten zusammenfteben zu muffen! Das macht rein nervös und man muß sich vor den Vorübergehenden wirklich solcher Gesellschaft schämen!"

Ein paar fleine Rinder fuchten am Rand des Weihers Frühlingsblumen. Dabei fturzte ein Heines Madel, das sich zu weit vorgewagt, ins Wasser. Es schrie und griff in seiner Todesangst nach bet Schilfstengeln um festen Halt. Aber die bogen sich, so oft st einen erfaßte. Da wurde fie auf ben alten Beidenftumpfel aufmerksam. Sie faste ihn und konnte sich auf ihn retten "Hm, ihr seinen Damen," wandte sich der alte Knabl spöttisch zu seinen eitlen Nachbarinnen, "da seht her: Grazierch, und Koketterie sind wertloges Seuf m 20

Bei mir, bem alten Invaliden fand bas Rindchen Rettung!" -iunf So ift's im Leben auch. Such du Rettung in Gefahr und Not -inen bei den biegsamen und schmieg'n ein samen Wortmenschen findest bil sie nicht; da muß schon ein wetter nem harter und lebensfester Knorrellieber 5. 5. 5 Be belfen. -

Für die Küche

Iritifo

hmer

mt 9 berfi ent r di

Mten

bniff

chune

eltitel

jen ?

at 1,

2

nen S

riftife

ethte tebe anni erivi lerfe Tiben be 23 nes s

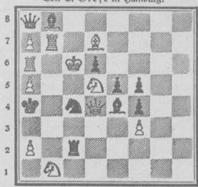
enn ! Braune Fischsuppe Butaten: 1—2 Pfund Fisch, ambestel Schellfisch, 40 g Butter, eine Zwiebel Schellfisch, 40 g Butter, eine Zwiedel Suppentraut, wie zur Fleischuppt einige Kräuter, wie Petersilie, ½ Lord beerblatt, Thymian, Basilitum, etwa Pfesser, Sald, 2—2½ Liter Wasser ist in hinste die Kräuter mit dem Mehl isigent den Butter zu schen den Anderschaften der Butter zu schen den sauberreich der Butter zu schöner brauner Farbilden sigt dann das Wasser und den sauberreich vorgerichteten Fisch hinzu und läßt dilnier Suppe ½ Stunde langsam echedder Vann nimmt man den Fisch herauf us zerlegt ihn in tieine Stücken, die mel ach in die Suppenschäffel legt, gießt die Suppe durch ein Sieb darüber und vollendet mit 10—12 Tropsen Magsierunde Würze. Wer die Suppe noch sättige in Wiese. Wer die Suppe noch sättige in willender gestalten will, gibt in Wasseliquid mit etwas Butter ausgequollenen Rid bei hinein. ritif mber



Das alte Rom fteht wieder auf Ein Löwentopf, zu ben Kunstbentmalern gehörenb, bie von ben Schiffen bes Caliguia aus ber Tiefe bes Nemisees herausgeholt wurden. [Delius]

u m

Schachaufgabe Mr. 99 Von E. Siefe in Samburg.



D Weiß fest in zwel Zügen matt.

Sergiel & 8 fiellung: Weiß: K c 6; D d 4; Ta 6, b 7; Ld 7; Sb 1, d 5; B a 2, a 5, a 7, f 3 (11). Schwarz: K a 4; D a 8; T c 2; Lb 8, e 4; S c 4; B d 6, e 5, f 4, f 5 (10).

Lösungen und Anfragen an L. Gaab, Stuttgart-Raltental, Allen Anfragen find zur Beantwortung nicht nur das Rückporto, sondern noch 50 Pfg. in Marten besonders beizustügen.

Löfung bon Aufgabe Dr. 94: D e 7—g 5 ufw. Buggwang.

Geographifches Schieberatfel

Madagaskar — Neuguinea — Spitzbergen

Oorstehende Anseinamen sind seitlich so zu verschieben, daß eine sentrechte Auchstadern eine Kanton unten gelesen, den Namen einer Antilieninsel ergibt.

Ziuslösung solgt in nächster Nummer

— Im Boo bemerkt ber kleine Junge, daß ein Storch in dem Bogelkäfig ihn ansieht: "Du sieh' mal, Mutter! Dererinnertsich wohl meiner noch?"

Aus dem Notizbuch eines Couristen

"Nach acht Tagen hatte ich einen Überblic, nach vierzehn Tagen hatte ich einen Begriff von Land und Leuten, nach drei Wochen wußte ich etwas Bescheid hier, nach vier Wochen hatte ich allerlei Ersahrungen gemacht — und dann reiste D. Gdu.



Unfere Rinber

Bater (gu feinem Töchterchen): "Wie gefällt bir bie neue Mama?" Die Rleine (naserümpfenb): "Alcht besonders. Das

nächste Mal werbe ich bir eine aussuchen.

Löfungen: Rreuxmortratfel:

Wagerecht: 1. Rant, 5. Abam, 9. Lie, 10. Tal, 12. Gallé reits 14. Often, 16. Ale, 17. Rom, 19. Alt, 20. Lars, 22. Arlé reits 23. After, 24. Efau, 27. Monb, 31. Ger, 32. Ert, 34. Assistanth 35. Engel, 37. Anger, 39. Obe, 40. Lei, 41. Alen, 42. Ell

Sentrecht: 2. Aller, 3. Mil, 4. Teer, 5. Altom, 6, bar ei be 7. Altar, 8. egal, 9. Ente, 13. Ala, 15. Ali, 18. Otte 21. Sau, 22. Arm, 24. Eger, 25. fen., 26. Argos, 28. Orgie Cgent 29. nie, 30. Porn, 32. Elen, 33. tait, 36. Ebe, 38. new 22 gr

Gilbenrätfel:

1. Geibbrief, 2. Relief, 3. Ebene, 4. Ifar, 5. Nitolal, 61 Gil Ebifon, 7. Rabegast, 8. Ubu, 9. Notariat, 10. Dynamicaffen 11. Prolog, 12. Fatinina, 13. Edener, 14. Ibiot. "Greiner und Pfeiffer in Stuttgart". ruch

homogramm: 1. Trier, 2. Meber, 3. 30b.

Ratfel: Florenz — Lorenz

· Chachloferlifte

Exerescoeux, Bottenbach b. Siegen, au Ar. 93, 94 umanten 96. E. Altboerfer jun., Oberrot, und J. Schneiber, Schwaft tanke beim a. M., au Ar. 94 und 95. Samuel Speter, Biftethan Exumanien, au Ar. 94, 95 und 96. Kettor A. Horne Bolfenbüttel, au Ar. 94, 95, 96 und 97. J. Conzen, zelle ebilhi Boch, Nade, und Ama und W. Klofe, Bad Schniebersf unze au Ar. 95 und 96. E. und D. Stofe, Midlum, Bremeh J. Ruzzta, Adhenitaus, und A. Liebberg, Bad Effec, und Mr. 95, 96 und 97. Erna Kampbaufen, Rhepht, E. Ziezfet, Mr. 95, 96 und 97. Erna Kampbaufen, Rhepht, E. Ziezfet, Bathingen a. F., J. Mapr, Meringerzell, A. Lienbad Straßburg, und L. Straßer, Reu-Ulm, zu Ar. 96. L. Kroßen, Straßburg, und L. Straßer, Reu-Ulm, zu Ar. 96. L. Kroßen, S. Maller, Delbelberg, und J. Struße, Bad Bramsfel, Elik A. Miller, Belgingen, E. Derrie, Derzberg, Hall, Lieterfen, Majer Adrt. Delbingen a. F., Pfare uther au Ar., 96 und 97. Friede Miesmener, Waffertrübinsel utheir A. Rauff, Lieterfen, Majer Adrt. Detzberg, Har, E. Hope uther hingen, und J. Lesmar, Laibelberg, Jar., E. Dere uther hingen, und J. Lesmar, Laibelberg, Jar., E. Dere uther hingen, und J. Lesmar, Rasiebe I. O., zu Ar. 97.

Berantwortliche Schriftleitung von Ernft Pfeiffet, Offfetrotationsbrud und Berlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.